Montags den 3. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLIV.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Sicherheits-Polizey.
Steckbrief.

*) Der wegen Diebstahl zur Untersuchung gezogene Landwehr-Cavallerist und Tagelöhner Amand Dittrich aus Frömsdorf hat sich von dort heimlich entfernt, und treibt sich muthmaßlich im Lande herum. Wir ersuchen unter Versicherung ähnlicher Gegendienste ganz ergebenst, ihn zu verhaften und gegen Erstattung der Kosten hierher transportiren zu lassen.

(Signalement) Amand Dittrich ist 31 Jahr alt, 5 Fuß 5 Zoll, 2 Strich groß, hat blonde Haare, blaue Augen, blasse Gesichtsfarbe, starken Bart und

starkes

starkes Haupthaar, ein längliches Gesicht und gesunde Zähne; war ohne Hemde, Halstuch, Stiefeln und Strümpfe, trug eine alte graue tuchne Mütze, weite lange alte Beinkleider von roher Leinwand, und eine alte braun tuchne kurze Jacke.

Heinrichau bey Münsterberg den 29 October 1823. g.)

Das Königl. Niederländische Patrimonial-Gerichtsamt.

Graup.

Bekanntmachung
wegen zu verkaufenden Makulatur.

Am 5ten November d. J. des Morgens um 10 Uhr soll in dem hiesigen Königl. Regierungsgebäude ein Vorrath von Makulatur an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Kauflustige, welche diese alten Papiere vorher zu sehen wünschen, haben sich dieserhalb bei der Regierungs-Hauptkasse zu melden.

Breslau den 17ten October 1823 g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 16ten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Schullehrer Schönwald zugehörige sub No. 314. auf der Nikolaistraße gelegene zu den 3 Königen benannte Haus, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 17604 Rthl. 13 sgr. und zu 6 pro Cent auf 16056 Rthl. 3 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten Januar 1824. und den 2ten März, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 7ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Muzel in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Das Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 11ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Landrath v. Sackschen Vormundschaft die im Fürstenthum Oppeln und dessen Ratiborer Kreise belegenen Güter Pietze und Pieterkowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 1sten August 1823., den 5ten November und besonders den 11ten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten den Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Pabst v. Ohain angesetzt worden, so wird

solches

solches und, daß gedachte Güter nach der davon durch die Ober-Schlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 6118 Rthlr 3 sgr. 4 d'. der Ertrag zu 5 Cent gerechnet gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: a., daß der Verkauf in Pausch und Bogen geschiehet; b., daß Käufer ½tel des Licitl gleich baar erlegen und c. sämmtliche Kosten der Detaxation, Subhastation, Adjudication, Natural- und Civil-Tradition tragen muß, so wie daß im letzteren Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, die Grundstücke dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.
Götze.

Sagan den 27sten August 1823. Im Wege der Execution soll die Bauernahrung No. 14. zu Tschiebsdorf hiesigen Kreises dem Gottfried Nitschke gehörig gewürdiget auf 847 Rthl. 23 sgr. 4 pf. in den Terminen den 30sten September, den 1sten November und den 8ten December d. J. früh 10 Uhr an den Meistbiethenden vor uns verkauft werden. Zahlungsfähige Käufer werden besonders zu dem letzten peremtorischen Termin mit dem Bemerken eingeladen, daß auf die später eingehenden Gebothe nicht Rücksicht genommen wird. Die Taxe ist bei uns einzusehen, die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht

Herzogl. Sagansches Rentkammer-Justizamt.

Grünberg den 30sten August 1823. Folgende zur Bräunig-Bergmüller et Seydelschen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) das Kaufmann Carl Gottlieb Seydelsche Wohnhaus No. 1. im 3ten Viertel, taxirt 9439 Rthl. 10 sgr.; 2) das Kaufmann Daniel Bräunigiche Wohnhaus nebst Seiten-Gebäuden No. 406. im 4ten Viertel, taxirt 4214 Rthl. 15 sgr.; 3) der Bräunigsche Acker No. 9., taxirt 490 Rthl., sollen in Terminis den 22sten November d. J., 24sten Januar 1824. und 3ten April 1824. jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. In vorgedachten Terminen haben sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solcher, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hohenfriedeberg den 8ten October 1823. Die zu Simsdorf No. 26 belegene Röhrsche Freistelle soll Theilungswegen öffentlich und zwar meistbiethend verkauft werden. Die jederzeit in der hiesigen Gerichts-Kanzlei nachzusehende gerichtliche Taxe ergiebt da ein Garten und drei Scheffel Acker zu dieser auch zu Haltung einer Kuhberechtigten Freistelle gehören, einen Ertragswerth von 457 Rthl. Courant. Kauflustige und Zahlungsfähige werden zur Abgabe ihrer Kaufgebothe zu dem auf den 15ten December c. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hohenfriedeberg angesetzten einzigen Biethungs-Termin hiermit vorgeladen und haben unter Uebernahme nachstehender Bedingungen: 1) der Wittwe Röhrich auf Lebenszeit zu freyer Benutzung die Auszugsstube nebst Kammer zu gewähren;

2) als

2) als Angeld 30 Rthl. und binnen 3 Monaten wenigstens 150 Rthl. baar zu erlegen und die übrigen Kaufgelder einzutragen und zu 5 pro Cent zu verzinsen; 3) alle Kosten und Lasten vom Biethungstage angerechnet, zu übernehmen, bei annehmbaaren Geboth den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Das freiherrl. von Seherr Thoßsche Gerichtsamt.

Schweidnitz den 10ten Juli 1823. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 361. daselbst belegne auf 2388 Rth. 26 sgr. 8 d'. gewürdigte Sattler Knorrnsche Haus, Behufs der Erbes-auseinandersetzung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und daß die Biethungs-Termine auf den 10ten September c., den 11ten November c. und peremtorie auf den 21. Jan. d. J. anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf das Stadtgerichtshaus allhier vorgeladen worden.

Schweidnitz den 29. September 1823. Auf den Antrag der Bauer Gottfried Pruskeschen Real-Creditoren zu Heidersdorf soll das demselben zugehörige sub No. 10. (15.) daselbst belegene Bauergut, welches gegenwärtig auf 6200 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zum öffentlichen Verkauf des besagten Fundi 3 Termine auf den 29sten November, auf den 26sten Januar und peremtorie auf den 30sten März k. J. anberaumt haben, so laden wir besitzfähige Kauflustige ein, sich in den anberaumten Licitations-Terminen Vormittags 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Canzley zu Heidersdorf einzufinden ihre Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgebothe aber keine Rücksicht genomen werden wird.

Königl. Gerichtsamt von Heidersdorf und Langenöls.

Pleß den 5ten Juli 1823. Es soll das dem Justiz-Commissionsrath Schäfferschen Erben sub No. 45. am deutschen Thore zu Pleß belegene nach dem Ertrage zu 5 pro Cent auf 2083 Rthlr. 6 sgr. nach dem Material-Werthe aber auf 2350 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus öffentlich subhastirt werden. Es werden Kauflustige zu dem auf den 30sten September, den 27sten November a. c. und letzten peremtorischen Biethungs-Termine den 4ten Februar 1824. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause an der Gerichtsstelle hierdurch vorgeladen, ihre Gebothe abzugeben, der Zuschlag soll mit Bewilligung der Verlassenschafts-Behörde und wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme machen, erfolgen. Die gerichtliche Taxe kann stets in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßner Stadtgericht.

Camenz den 4ten September 1823. Wegen nicht Zahlungsfähigkeit des Besitzers Franz Renntwig soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers dessen sub No. 33. zu Plottnitz Frankensteiner Kreises gelegene und am 11ten September v. J. auf 2180 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Mehlwassermühle, im Wege der Resubhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die diesfälligen Licitations-Termine von denen der letztere peremtorisch ist, sind auf den 29sten November d. J., den 30sten Januar und den 2ten April k. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, insbesondere in dem letztern allhier persönlich

sönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Goldberg den 22sten Juli 1823. Das vormals dem hiesigen Bürger und Schlossermeister Ley zugehörige, hieselbst auf der Reislergasse sub No. 152. gelegene, nach der Nutzung auf 680 Rth., nach dem Bauwerthe auf 469 Rth. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst dazugehörigen Ackerloose und Braurechte ist, da der Ersteher dieses Hauses der Bürger und Schlossermeister Carl Heinrich Hapser dem solches durch die am 10ten Februar 1821. publ. Adjudicatoria zugeschlagen worden, die stipulirten Zahlungen nicht geleistet, auf den Antrag der Gläubiger anderweit subhasta gestellt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem den 3ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Referendarius Hoffmann, Scholz angesetzten einzigen Biethungs-Termine auf hiesigem Land- und Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann die Adjudication an den Meistbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nachher angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 18ten September 1823. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastirt auf den Antrag der hiesigen Schul-Deputation als Real-Gläubiger das in der Stadt Groß Strehlitz am Ringe belegene sub Ne. 86. des Hypothekenbuchs eingetragene, dem Tischlermeister Dlugosch gehörige gerichtlich auf 313 Rthl. 9 sgr. Courant abgeschätzte Haus, wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in dem hiesigen Stadtgerichts-Locale eingesehen werden kann, und sind die Biethungs-Termine auf

den 31. October, auf den 1. December und auf den 31. December a. c.

welcher peremtorisch ist, in dem hiesigen Stadtgerichts-Locale anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden und besonders in dem letzten peremtorischen Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag, wenn sonst keine gegründete Ursachen eintreten, erfolgen soll.

Das Königl. Preuß Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

Friedland den 15 September 1823. Das zu Friedland Falkenbergschen Kreises sub No 20. belegene, dem Färber Franz Drescher zugehörige Wohnhaus nebst dabei befindlichen Garten und Scheuer, welches durch eine gerichtliche Taxe auf 495 Rthl. 17 sgr. 6 pf. Courant abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers Schuldenhalber öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe sind drey Termine und zwar auf den 31sten October, 2ten December c. a. und peremtorie auf den 2ten Januar 1824. anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, in dem letzt anstehenden Termine auf den Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu Friedland zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wobei ihnen bemerklich gemacht wird, daß

der

der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, und auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Fri dland.

Landeshut den 13ten September 1823. Das subhastirte in hiesiger Stadt gelegene brauberechtigte, dem Bäckermeister Lorenz gehörige Haus No 97. nebst einem Ackerstück und einer Wiese, welches auf 910 Rthl. 20 sgr. taxirt worden ist, soll in dem auf den 24sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl Preuß. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 27sten August 1823. Das allhier sub No. 162. belegene Kaufmann Zieglersche Haus, welches brauberechtigt und mit einem Garten hinter dem Hause versehen ist, dessen Werth auf 1947 Rthl. nach Abzug aller Lasten gerichtlich ausgemittelt worden, soll auf den Antrag des Zieglerschen Concurs-Contradictoris in dem hiezu auf

den 24sten November Vormittag um 11 Uhr

auf dem Stadtgericht anstehenden Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, und wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 26sten September 1823 Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 593. hieselbst gelegene, auf 401 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Christian Krugsche Haus in Termino den 16. December d. J. öffentlich verkauft werden.

Leubus den 10ten September 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Klein-Helmsdorf im Jauerschen Fürstenthum und Schönauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Johann Melchior Wittwer gehörige, auf 370 Rthl. Courant gerichtlich taxirte Ackerhäuslerstelle in Termino peremtorio den 16ten December 1823. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupfhof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Ober-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Landeshut den 4ten October 1823. Das dem Fleischhauer Raupach gehörige, auf 388 Rthl. abgeschätzte Haus No. 58. in hiesiger Vorstadt soll in dem auf den 24sten November d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß Stadtgericht

Leubus den 10ten September 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Kleinhelmsdorf im Jauerschen Fürstenthum und Schönauschen Creise belegene

gene, zur Verlassenschaft des Franz Schmidt gehörige, auf 108 Rthl. 15 sgr. Cour. gerichtlich taxirte Häuslerstelle in Termino peremtorio den 15ten December 1823. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Ober-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufs-Bedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Kieferstädtel bey Gleiwitz den 12. Sept. 1823. Das gräfl. Seherr Thossche Gerichtsamt zu Kieferstädtel macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Paul Szczuka aus Ostroppa die Caspar Xienzyksche Häuslerstelle sub Nro. 2. zu Koslow, welche gerichtlich auf 100 Rth. Nom. Mze. gewürdiget ist, im Wege der Execution den 25. Novbr. d. J. an den Meistbiethenden öffentlich gegen baare Zahlung des Kaufgeldes verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an diesem Tage an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Kieferstädtel einzufinden

Landeshut den 9ten October 1823. Das hier in der Stadt gelegene auf 457 Rthl. abgeschätzte brauberechtigte Haus des Tuchmachermeister Klose soll in dem auf den 1sten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nons bey Rothenburg in der Ober-Lausitz den 2. October 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das Haus und Schmiedenahrung hieselbst, welches gerichtlich auf 200 Rthlr. Courant gewürdigt worden, auf Antrag eines Realgläubigers, und wird dies allen denjenigen Kauflustigen und Zahlungsfähigen bekannt gemacht, in dem hiezu auf den 15. Decbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichtsamts-Locale anstehenden einzigen peremtorischen Termine zu zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und soll demjenigen, alsdann, welcher Best- und Meistbiethender bleibt, nach Einwilligung der Real-Gläubiger der Zuschlag ertheilt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rothenburg.

Wohlau den 25sten August 1823. Das brauberechtigte am hiesigen Ringe belegene Bürger Ernstsche Haus No. 41., taxirt auf 1500 Rthl. Cour., ist im Wege der Execution subhastirt und sind Termini den 30sten September, den 31sten October und peremtorie den 28sten November 1823. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause festgesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebothe, bekannte und unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Czarnowanz bey Oppeln den 22. August 1823. In Gemäßheit der nach der verstorbenen Maria verwit. gewesene Johann Fesser hinterbliebenen letztwilligen Disposition und des von deren Erben gemachten Antrages, soll Behufs der Theilung des Marianna Fesserschen Nachlasses, die derselben letzt zugehörig gewesene, in zwey Gebäuden, in welchen eine Schmiedewerkstatt und in einem Garten bestehende Schmiede- und Angerhäuslerstelle, welche dorfgerichtlich auf 26 Rthl. 20 sgr., in Worten Sechs und Zwanzig Reichsthaler Zwanzig Silbergroschen Courant gewürdigt worden ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Es ist demnach ein einziger peremtorischer Termin auf den 8. Januar 1824 des Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden. Kauflustige werden demnach eingeladen, in demselben zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden, in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, unfehlbar zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 1. November 1823.

	Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	147
detto detto - 2 M.	—	146¼
Hamburg Banco - a Vista	154⅔	154¼
detto detto - 4 W.	154⅙	153⅚
detto detto - 2 M.	—	153¼
London - - - 3 a 2 M.	7 4¼	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104⅙	103⅚
detto detto Messe	—	—
Augsburg - - - 2 M.	—	104⅙
Wien in 20 Xr - a Vista	—	106⅓
detto - - - - - 2 M.	—	105 5/12
Berlin - - - - - a Vista	100⅓	—
detto - - - - - 2 M.	—	99⅙
Holländ Rand-Ducaten -	—	98

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	—	98
Friedrichsd'or - - - - -	116¼	115¾
Conventions-Geld - - -	—	—
Münze - - - - - - -	—	175
Banco Obligations - -	—	83½
Staats Schuld-Scheine - -	74 7/12	—
Prämien-Schuld Scheine -	111⅔	—
Tresor-Scheine - - - -	—	100
Stadt Obligations - - -	104	—
Bank Gerechtigkeiten	86½	—
Wiener 5. p. C. Obligat.	87½	—
ditto Einlös. Scheine	42⅚	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	101	100½
— — 500 —	101¼	—
Disconto - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 1. November 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	Waitzen sgr.	Waitzen d'.	Roggen rthl.	Roggen sgr.	Roggen d'.	Gerste rthl.	Gerste sgr.	Gerste d'.	Haber rthl.	Haber sgr.	Haber d'.
	1	20	3	1	4	10		23	1		15	8

Erste

Erste Beylage
zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 3. November 1823.

Zu verkaufen.

Muskau den 10ten September 1823. Auf den Antrag des hiesigen Fürstlichen Rentamtes soll die zu Nöbeln belegene, dem Bauer Johann Gottlieb Stürzebecher zugehörige, auf 150 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Handretzsche Bauernahrung Schuldenhalber an den Meistbiethenden verkauft werden, und ist zu diesem Behufe ein einziger Biethungs-Termin auf

den 15ten December c. Vormittags 10 Uhr

im Amtsgebäude allhier anberaumt worden. Dies wird mit dem Bemerken, daß die aufgenommene Taxe in den Vormittagsstunden eines jeden Wochentags in der Registratur des Gerichts eingesehen werden kann und es Jedermann freisteht, demselben die bei Aufnahme der Taxe etwa vorgefallenen Mängel und Versehen bis 4 Wochen vor dem Termine anzuzeigen, zur Kenntniß zahlungsfähiger Biethungslustigen gebracht.

Standesherrliches Hofgericht.

Hirschberg den 9. August 1823. Das auftragsweise ortsgerichtlich unterm 26. May dieses Jahres auf 74 Rthlr. Courant abgeschätzte Wohnhaus sub No. 128. zu Maywaldau Schönauer Creises wird auf den Antrag eines Real-Creditors im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 24. November dieses Jahres

in der Gerichts-Canzley zu Maywaldau plus licitando verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgericht des reichsgräfl. v. Schaffgotschschen Gutes Maywaldau. Vogt.

Haynau den 28sten Mai 1823. Wir machen hierdurch bekannt, daß das zur Concursmasse des Kaufmann Herrn Ferdinand August Peucker gehörige sub No. 17 am Markt belegene auf 4080 Rthl. detaxirte Haus in Terminis den 13ten August, 15ten October und 17ten December dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr wovon letztrer peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen geladen, allhier in dem Gerichtszimmer des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts ihr Geboth zum Protokoll abzugeben und unter Zustimmung der Creditoren den Zuschlag zu gewarten.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 10 Mai 1823 Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf des dem Heinrich Serke gehörigen

sub No. 10. zu Oberkunzendorf Münsterberger Creises gelegenen und unterm 1sten d. M. gerichtlich auf 3143 Rthl. 13 sgr. geschätzten Bauerguthes von circa 90 Morgen Ackerland und einer bedeutenden Wald- und Viehnutzun im Wege der Licitation Terminum auf den 29sten July, 26sten September und peremtorie den 2ten December d. J. früh um 10 Uhr auf den herrschaftlichen Schlosse zu Oberkunzendorf anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu sistiren ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag, für das Best- und Meistgeboth mit Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit sowohl beim unterzeichneten Gerichtsamte als im Kretscham zu Oberkunzendorf nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt zu Oberkunzendorf.

Bunzlau den 30sten Juli 1823. Das Adl. v. Schickfuß Märzdorfer Gerichtsamt subhastirt hiermit necessarie das in Märzdorf sub No 44. belegene Haus, auf Antrag eines Gläubigers, welches von denen Gerichten in Märzdorf auf 463 Rthl. 10 pf. gewürdiget worden und setzet einen einzigen Bietbungs-Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 28sten November 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Märzdorf an, und werden daher sämmtliche Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, im gedachten Termin zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück unter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Märzdorf und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Märzdorf.

Franke, Justit.

*) Bunzlau den 2ten October 1823. Da in dem am 28sten May d. J. angestandenen einzigen und peremtorischen Licitationstermine zum Verkaufe des in Rothlach belegenen Killmannschen, auf 130 Rthlr. abgeschätzten Freyhauses kein annehmliches Geboth erzielt worden, so haben wir zu dessen anderweiten Verkaufe noch einen Termin auf den 3ten Decbr. d. J. früh um 10 Uhr in Uttig in dem dasigen Gerichtskretscham anberaumt, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden, unter der Versicherung, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück unter Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen werden soll.

Das Gerichtsamt von Rothlach und Uttig.

Franke, Justit.

Zu vermiethen.

*) Breslau den 28sten October 1823. Es sollen die vor dem Ohlauer-thore rechter Hand liegenden zwei Wäsche-Abtrockenplätze, deren Miethe Ende December d. J. abläuft, auf anderweitige drei Jahre jedoch einzeln öffentlich an den Meistbiethenden vermiethet werden. Wir haben dazu einen Termin auf den

den 15ten November c. angesetzt und laden dazu Miethslustige ein, sich am bestimmten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem rathhäuslichen Fürstensaal vor unserm Commissario Hern Stadtrath und Cämmerer Zahler einzufinden, um ihr Geboth daselbst abzugeben. Die Bedingungen können beim Rathsausreiter Hänsel eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Sachen, so gefunden worden.

Löwenberg den 9. Septbr. 1823. In dem Wohngebäude des Bauer Gottfried Vogt zu Höflau, Herrschaft Siebeneichen Löwenbergschen Creises, ist bey einem vorgenommenen Baue desselben ein Topf mit 96 Rthl. in sogenannten alten Kaiser-Böhmen gefunden worden. Alle, die an diesem Gelde Ansprüche zu machen berechtigt sind, fordern wir hiermit auf, dieserhalb künftigen 19. Decbr. d. J. Vormittags 11 Uhr in der Canzley zu Siebeneichen zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen. Daferne sich Niemand melden sollte, so wird mit dem Zuschlage des Fundes an den Finder und an den Eigenthümer des Grundstücks, gemäß den gesetzmäßigen Vorschriften verfahren werden.

Gräfl. v. Ponin Poninskysches Gerichtsamt der Herrschaft Siebeneichen.

Puchau.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten Juli 1823. Von dem unterschriedenen Königl. Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 13ten Februar 1804. über ein für den verstorbenen Auszügler Joseph Heyn zu Prauckau auf der Franz Zimmermannschen Mühle sub No. 28. zu Süßwinckel im Hypothekenbuch eingetragenes bereits bezahltes Capital von 2700 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, sich in Termino den 28sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hieselbst zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibenden falls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, das gedachte Schuld- und Hypotheken Instrument amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldpost im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 25sten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 11473 Rthl. 10 sgr. 3 d'. manifestirten und mit einer Schuldensumma von 12579 Rthlr. 26 sgr. 6 d'. belasteten Nachlaß des hierselbst verstorbenen Lackir-Fabrikant Julius Conrad Krause am 25sten Juli d. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 6. December 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor von Schlieben angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine

schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Paur vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 16ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben und Erbnehmer der am 19ten May 1821. hierorts verstorbenen Anna Rosina verwit. Hospital-Schaffner Rabe geb. Riedel hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 5ten May 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Pohl entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden, ihre Verwandtschafts-Verhältniß zu der Verstorbenen und Erbrecht auf den Nachlaß gehörig nachzuweisen und sonach die Verhandlung der Sache, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Dohm Breslau den 9. Juli 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Hofe-richteramts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des auf dem Hinterdohm hierselbst verstorbenen Schiffer Franz Buckfch der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an die Concurs-Masse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 3 Monathen spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 14ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Meyer, Bahr und Van der Velde vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications Urtel bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Hoferichteramt.

Dohm Breslau den 2ten August 1823. Nachdem das Instrument über 110 Thlr. schles. vom 4ten May 1758., welche auf der Stelle No. 2. des Hypothekenbuchs von Zirckwitz für die Zirkwitzer Kirchenkasse stehen, angeblich verlohren gegangen, und daher Behufs der Löschung der gedachten Post im Hypothekenbuche auf den Antrag der Erben des verstorbenen Franz Peter amortisirt werden soll, so werden alle diejenigen, welchen an der zu löschenden Post und dem darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder andere Briefs-

Inha-

Inhaber irgend einiges Recht zustehen möchte, hiermit aufgefordert, sich binnen drey Monaten spätestes aber in dem peremtorischen Termine den 1sten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley vor dem Commissario Herrn Assessor Forche entweder persönlich oder schriftlich oder auch durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit diesen Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, das Instrument für amortisirt erklärt und die Post im Grund- und Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Breslau den 3 Septbr. 1823. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß über die Verlassenschaft des vor St. Mauritz hierselbst verstorbenen Cattunfabrikanten Samuel Gottfried Jäckel der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Wir laden daher alle und jede, welche an diese Verlassenschaft aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vor, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 8 Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Hrn. Referendario Gottwald in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu denjenigen, denen es hier an Bekanntschaft fehlen sollte, die Justizcommissionsräthe Herren Münzer und Koblitz vorgeschlagen werden, ohnfehlbar zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Liquidationsmasse habenden Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel, bey ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Glogau den 12ten September 1823. Dem Antrage des Vereins zum Erwerbe des Dominii Hohendorf zu Folge werden hierdurch alle diejenigen, welche auf die für den Emanuel Theodor Vitzthum von Eckstädt auf Hohendorf sub No. 3. eingetragene Post per 10000 Rthl. nebst Zinsen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber oder sonst auf irgend eine Art einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, indem auf den 15ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Rath Krause anberaumten Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte und gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den am hiesigen Orte Unbekannten der Justiz-Commissarius Bassenge und der Justiz-Commissarius Becher vorgeschlagen werden, auf hiesigem Schlosse zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden, dieselben aber auch zugleich

gleich durch Production der Original-Instrumente oder auf andere Art zu bescheinigen, und so rechtskräftiges Erkenntniß, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Präclusionsurtel mit allen ihren Ansprüchen an gedachte Capitalspost präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des darüber sprechenden und verlohren gegangenen Instruments vorgegangen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 17ten Juny 1823. Von dem unterzeichneten Ober Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus die Anna Kascha aus Pschow Ratiborer Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 4ten May 1824;

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts Auscultator Brachmann angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihr in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

Glogau den 25sten Juny 1823. Der Königl. Bergfaktor und Gräfl. v. Schafgotsche Schichtmeister Friedrich Wilhelm Rudel zu Giehren bei Friedeberg am Queis in Nieder-Schlesien, dessen Ableben bereits im Monath November 1821. erfolgte, ist mit Hinterlassung eines nicht unbedeutenden Vermögens kinderlos ohne Ehegattin oder sonstige unbekannte Erben, ad intestato verstorben. Da unsere Bemühungen zu Ausmittelung seiner Verwandschaft fehlgeschlagen sind, so werden die uns unbekannten Erben desselden, so wie deren Erben und nächste Verwandten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche auf den über 20000 Rthl. betragenden Nachlaß schriftlich oder persönlich, spätestens aber in dem auf den 6ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath v. Jariges auf hiesigem Schlosse anstehenden Termine anzumelden und geltend zu machen, wobei den Abwesenden, die Justiz-Commissarien, Hoffiscal Hoffmann und Ober-Landesgerichtsrath Michaelis zu Mandatarien vorgeschlagen werden. Sollte sich in dem Termine Niemand als Erben melden und seine Qualität als solchen nachweisen, so würde der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Königl. Fiscus anheim fallen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 25sten August 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird auf Antrag seiner Geschwister der zu Wesel geb. und der Mathematik beflissene Wilhelm August Bingert, ein Sohn des zu Wesel längst verstorbenen Regiments-Chirurgus Johann Friedrich Bingert und der ebenfalls im Jahre 1807. zu Breslau verstorbenen Wittwe Bingert Anne Sophie geb Dohlhoff, welcher dem Vernehmen nach, im Jahr 1792. zu Vollendung seiner mathematischen Studien sich nach Berlin begab, jedoch von

dort

dort aus verschwand, ohne daß von seinem Leben, Aufenthalt und seinen ferneren Schicksalen einige Kunde geworden, behufs seiner Todeserklärung hierdurch und dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder falls er nicht mehr am Leben sein sollte, seine etwa zurückgelassenen unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen neun Monaten entweder schriftlich oder längstens in dem auf den 16ten Juni 1824. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine persönlich vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Roseno auf dem Schloß hieselbst zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen haben. Falls der rc. Bingert aber oder dessen unbekannte Erben sich weder vor noch in dem Termine melden, so soll derselbe für todt erklärt und sein Vermögen, besonders sein mütterlicher Erbantheil den sich hierzu bereits als Erben gemeldeten Geschwistern zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Michelsdorf den 1sten August 1823. Die unbekannten Gläubiger des insolvendo gewordenen hiesigen Kaufmann Pätzoldts werden hierdurch ad Terminum liquidationis den 20sten November c. sub pöna präclusi et silentii perpetui vor unterzeichnetes Gerichtsamt geladen, ihre Forderung in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarii Langmaier in Schweidnitz und Steinbeck in Waldenburg vorgeschlagen werden, gehörig anzuzeigen und ihre Befriedigung nach Verhältniß der Masse zu gewärtigen. Letztere besteht aus einer Stelle a. 1839 Rthl. und etwa 1500 Rthl. Activis gegen 6629 Rthl. Passiva, worunter 1000 Rthl. prioritativa.

Das Gerichtsamt.

Grüssau den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zu Alt-Reichenau verstorbenen Bauers Franz Müller sub No. 116, zu Alt-Reichenau, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen,

in dem auf den 9ten December a. c.

peremtorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Leobschütz den 22. September 1823. Nachdem über den in 75 Rthl. Staatsschuldscheinen bestehenden Nachlaß des am 1sten December 1821. zu Peterwitz Leobschützer Kreises verstorbenen Pachtbrauers Johann Weiß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist und zur Anmeldung der Erbschaftsforderungen ein Termin auf den 18ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in der Gerichts-Kanzley des unterzeichneten Justitz Amts ansteht, so werden die sämmtlichen unbekannten Gläubiger des genanten Erblassers Johann Weiß, um ihre Forderungen in Termino bestimmt anzugeben und zu justificiren unter der Verwarnung in demselben zu erscheinen, vorgeladen daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und

mit

mit ihren Forderungen nur an dasjenige, verwiesen werden würden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt des Ritterguts Bladen.
Vigore delegationis Schulz.

Meuselwitz Görlitzer Creises im Herzogthum Sachsen den 21. Febr. 1823. Von dem unterzeichneten Justizamte wird der seit dem Jahre 1811. abwesende, als Königl. Sächsischer Soldat in den Krieg gegen Rußland gegangen und nicht zurückgekehrte Johann Christoph Jäckel aus Nieder Seifersdorf, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen des ihm bestellten Vormundes und seiner Verwandten, welche seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht erhalten haben, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in Termino den 12. Febr. 1824 Vormittags 9 Uhr an hiesiger Justizamtsstelle entweder persönlich oder schriftlich zu melden und hinsichtlich seines und dessen unter vormundschaftlicher Administration befindlichen Vermögens das weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Ausbleibens oder der nicht geschehenen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 4. des Gesetzes vom 22. May c. auf seine Todeserklärung erkannt, und das Vermögen seinen nächsten Verwandten ausgeantwortet werden werde.

Closter Marienthalsches Justizamt. Pfennigwerth.

Nieder-Kunzendorf den 13ten März 1823. Der aus Dittmannsdorf, vormals Schweidnitz jetzt Walderburger Kreises geb. Carl Giersch, welcher seit 22 Jahren als Webergesell in die Fremde gegangen seit dieser Zeit aber nichts weiter von sich hat hören lassen, wird hiermit so wie dessen etwanige unbekannte Erben aufgefordert sich spätestens den 17ten December Nachmittags 5 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Giersch für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstige nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister was Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Siebeneichen den 26sten Februar 1823. Von dem hiesigen Gerichtsamte wird Behufs der Todes-Erklärung der von Höllau gebürtige Gärtnerssohn Johann Gottlob Scholz, welcher zu Fastnacht 1823. in Löwenberg als Rekrut zur Artillerie ausgehoben und von dort nach Liegnitz abgegangen seyn soll, seit dem aber weiter keine Nachricht von sich gegeben, so wie wenn er verstorben seyn sollte dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer, hierdurch aufgefordert sich binnen hier und 9 Monaten peremtorie aber in dem auf den 19. December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine in hiesiger Gerichts-Canzley entweder persönlich oder schriftlich zu melden und wegen des zurückgelassenen Vermögens weitere Anweisung, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß er der Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden Intestat-Erben zugesprochen werden wird.

Gräfl. v. Ponin Poninskysches Gerichtsamt hierselbst.

Zweyte Beylage
zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 3. November 1823.

Citationes Edictales.

Reichenbach den 25sten Juli 1823. Ueber die Kaufgelder der zu Siegroth Nimptschschen Kreises belegenen dem Müller Neumann zugehörig gewesenen Wassermühle ist rücksichtlich der Ungewißheit ob die Kaufgelder zur Befriedigung sämmtlicher Prätendenten hinreichen werden, auf den Antrag der geschiedenen Ehe-consorten des vorigen Besitzer Neumann Anna Rosina geb. Bauch der Liquidations-Prozeß dato eröffnet und Terminus liquidationis auf

den 20sten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr

vor uns anberaumt worden. Es werden daher alle übrige unbekannte Gläubiger welche nach §. 12. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung irgend einen Real-Anspruch an das Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in obigem Termine coram Deputato Herrn Stadtgerichts-Director Thomas entweder in Person oder durch zulaßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Außenbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Zugleich wird auch der vormalige Besitzer der obengedachten Mühle Müller George Neumann da dessen Aufenthalt nicht zu ermitteln ist, hierdurch öffentlich vorgeladen, im obigen Termine zu erscheinen, und sich über die von den Gläubigern auf die Kaufgelder seiner verkauften Mühle gemachten Ansprüche zu erklären. Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß die diesfälligen Ansprüche als von ihm eingeräumt, angenommen werden sollen und hierauf das weitere Rechtliche in contumaciam veranlaßt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichthal den 6ten Juli 1823. Für den verstorbenen Müller Johann Karwath modo dessen Erben stehen auf der zu Wundschütz Creutzburgschen Kreises sub No. 5. gelegenen Wassermühle 50 Rthl und resp. 108 Rthl. Courant eingetragen, beide Posten sind zwar bezahlt doch die darüber ausgestellten Hypotheken-Instrumente ersteres vom 14ten Januar 1804. letzteres hingegen vom 8ten Januar 1812. sind verlohren gegangen und wir fordern dahero alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an gedachte beide Instrumente Ansprüche zu haben glauben, hiermit auf, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem hiezu

den 26sten November d. J.

anderweitig anstehenden peremtorischen Termine in Person oder per Mandatarium im Gerichtsorte Constadt Vormittags um 10 Uhr vor uns zu erscheinen ihre An-

sprüche

sprüche anzugeben und zu bescheinigen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen darauf präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente aber für amortisirt erklärt und die Schuld im Hypothekenbuche des verpfändeten Mühlen-Fundi gelöscht werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Wundschütz.

Treskpe.

Neumarkt den 4ten August 1823. Nachdem über das hinterlassene Vermögen des zu Borne bei Neumarkt verstorbenen Kretschmers und Tischlermeisters August Feist auf den Antrag seiner Wittwe Elisabeth geb. Langner der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Nachlaßmasse des verstorbenen Kretschmers und Tischlers August Feist aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen binnen drei Monaten bei uns anzumelden und nachzuweisen, und sich hierzu spätestens in Termino peremtorio den 15ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause zu Borne vor uns einzufinden. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gräfl. v. Carmersche Gerichtsamt der Borner Güter.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 16ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Breslau verstorbenen Gouvernements-Chyrurgus Joseph Grundmann die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 29sten August 1823. Indem wir den etwanigen unbekannten Gläubigern des verstorbenen Leinwandreisser König in der Leinwandreisser Königschen resp. Verlassenschafts- und Schuldensache hierdurch bekannt machen, daß die Masse an die minorennen Kinder des modo Käse Hanne Sophie und Wilhelmine Charlotte Geschwister Käse zu Göttingen als legitimirte Erben verabfolgt werden soll, belehren wir dieselben zugleich, daß sie mit ihren Anforderungen die Erben binnen 3 Monaten zu belangen haben, widrigenfalls sie dieselben nur nach Verhältniß ihres Erbtheils in Anspruch nehmen können.

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau. Ein Hühnerhund hat sich den 25sten Octbr. in Kleinburg eingefunden; der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Kosten und Futterung empfangen.

Coffetier Bergmann.

*) Bres-

Breslau. Zwey Fenster-Chaisen in ächten Federn hängend, noch wenig gebraucht, stehen zum billigen Verkauf a 160 Rthl. Cour., so wie einige andere Reise- und Stuhlwagen im großen Magazin vor dem Nicolai-Thor in der Langengasse No. 109. an der Oder.

*) Breslau. (Puppen-Köpfe) fein gemalt, mit und ohne Herrn-Friseur und Glasaugen, erhielte so eben eine bedeutende Sendung, welche dieses Jahr als vorzüglich schön und billig empfehle

R. Lehmann, Raschmarkt No. 2025.

*) Sulau den 24. October 1823. Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Constance Geißler geb. Giese.
Ernst Geißler, Lieutenant.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin auf der goldnen Radegasse in No. 480.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399. beym Lohnkutscher Franke.

*) Breslau. Es wird seit dem 24sten October eine kleine junge dunkle Pinscher-Hündin mit gelben Abzeichen und einem plattirten Halsbande ohne Namen und Haus-Nummer, vermißt; wer solche Albrechtsgasse No. 1258. abgiebt, oder zu deren Wiedererlangung behülflich ist, erhält ein angemessenes Douceur.

*) Breslau. So eben ist angekommen und bey Joh. Fridr. Korn d. ält. zu haben: Das schöne und wohlgetroffene Portrait Ihro Königl. Hoheit der Kronprinzessin von Preußen Elisabeth Caroline geb. Prinzessin von Baiern.

*) Breslau. Die Zahntinktur, zur Stärkung des Zahnfleisches, Befestigung loser Zähne, Linderung des Zahnschmerzes und den üblen Geruch aus dem Munde zu benehmen, so wie das Zahnpulver, zur Reinigung der Zähne und Verhütung des Weinsteins, vom Königl. Preuß. approbirten Zahnarzt Hrn. Wolffsohn zu Berlin sind, nebst den dazu gehörigen Zahnbürsten zu den festgesetzten Preißen wiederum zu haben bey H. Lessalie, Reuschegasse zur goldnen Rose.

*) Breslau. Stettiner Bier in ganzen und halben Flaschen, ächten weißen Arak de Goi, desgleichen gelben, ächten Jamaika Rumm und weißes Fischbein empfiehlt G. B. Jäckel am Raschmarkt.

*) Breslau den 30 Octbr. 1823. Meine Wohnung und Schulanstalt habe ich in den Zobtenberg auf der Kupferschmiedegasse verlegt.

Charlotte von Triebenfeld.

*) Breslau den 30. October 1823. Am 25sten October Abends 11$\frac{3}{4}$ Uhr verschied am Nervenschlag nach erfolgter Entbindung von einem gesunden Knaben, unsre geliebte Tochter und Schwester Christine, Gattin des Director am Gymna-

sium

sium zu Hirschberg, Herrn Körber. Es machen diesen unersetzlichen Verlust ihren hiesigen und entfernten Anverwandten und Freunden hierdurch bekannt, überzeugt von der Theilnahme an ihrem gerechten Schmerz, verbitten sich alle Beyleidsbezeugungen die verwit. Frau Superintendent Dr. Hermes als Mutter und sämmtliche Geschwister der Verstorbnen.

Liegnitz den 30. Juli 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 464. hieselbst belegenen dem Schneidermeister Johann Wilhelm Pögelt zugehörigen Hauses, welches auf 1235⅐ Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 2ten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehne Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm Roppan et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Roppan gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 172. belegenen Hauses nebst Bade-Anstalt und Garten, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6. May d. J. nach dem Bau-Anschlage auf 2735 Rth. 10 sgr., nach der Nutzung aber auf 2700 Rthl. und nach dem Durchschnitt beyder Taxen auf 2717 Rth. 20 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8ten Januar 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 4ten März 1824. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, und ihre etwannigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm Roppan et Comp. und resp. dem Compagnon Carl Heinrich Roppan gehörigen, in hiesiger Vorstadt belegenen und im Hypotheken-

thekenbuch von Gärten sub Nro. 13. vermerkten Obstgarten, welcher laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 5. May d. J. nach der Nutzung auf 667 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6 Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concursmasse der Handlung Carl Wilhelm Roppan et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Roppan gehörigen und in hiesiger Stadt sub No. 43 belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6. May 1823 nach dem Bauanschlage auf 6455 Rthlr. 23 sgr. 4 pf., nach der Nutzung aber auf 5983 Rthl. 28 sgr. 4 pf. und nach dem Durchschnitt beyder Taxen auf 6219 Rthl. 25 sgr. 10 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6ten Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824, der letzte peremtorische Termin aber auf den

4ten März 1824 auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr

anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem erwähnten peremtorischen Termin den 4. März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm Roppan et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Roppan gehörigen und in hiesiger Striegauer Vorstadt belegenen und im Hypothekenbuch von Gärten sub No. 11. eingetragenen Säegarten nebst Scheune, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 5ten May d. J. auf 2687 Rthlr. 20 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6. Novbr. d. J. and den 8ten Januar 1824. der letzte und peremtorische Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen

Kauf-

Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremtorischen Termin den 4ten März a. f. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Greiffenstein den 11ten September 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag des Bauer Gottfried Kretschmer in Egelsdorf das sub No. 29. in Egelsdorf belegene, dorfgerichtlich auf 1447 Rthl 8 sgr. 8 pf. gewürdigte Bauerguth, und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico et peremtorio licitationis den 24sten November dieses Jahres in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestzahlenden zu gewärtigen. Zugleich werden auch diejenigen, welche einen Anspruch an die Kaufgeldermasse zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem bestimmten Termine zugleich zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und zu justificiren, widrigenfalls auf die erfolgte Einzahlung, die Kaufgelder vertheilt und sie mit ihrer Forderung an diese Kaufgelder und an den neuen Besitzer präcludirt werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Raudten den 22sten August 1823. Das Alt Raudten Wandritsche Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß ad Instantiam Creditorum zum öffentlichen Verkauf des sub No. 6. zu Wandritsch gelegenen auf 510 Rthl gerichtlich gewürdigten Wassermühlen-Nahrung Termini licitationis auf den 4ten October c., 3. November c. und 4. December c. anstehen, und zahlungsfähige Kauflustige hiermit geladen werden, besonders im letzten Termine, welcher peremtorisch ist, im herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Raudten Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, zu licitiren und als Meistbiethender mit Genehmigung der Real-Gläubiger der Adjudication zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame geladen.

Leobschütz den 7ten August 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Branitz wird hiermit öffentlich besonders aber wo es von nöthen ist, bekannt gemacht, daß nachstehende Realitäten und zwar: 1) das dem Jacob Brigulla gehörige sub No 12. zu Branitz gelegene 1/4 hubige Freibauerguth, welches nach der gerichtlichen Taxe vom 4ten d. M. auf 2275 Rthl 6 sgr. 8 pf Courant gewürdiget; 2) die dem Franz Nowak gehörige sub No 9 belegene Gärtnerstelle und die dazugeschlagene No. 52. im Dismembration-Hypothekenbuche aufgeführte ehemalige Dominial-Realitäten, welche zusammen nach der Taxe vom 4. M. et a. c. auf 338 Rthl. 15 sgr. 3 6/10 pf Courant gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu wir Termine auf

den 27sten October und 30sten December c.
in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und den letzten peremtorischen Termin auf den 2ten März 1824. auf Burg Branitz anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremtorio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten. Zugleich wird der Besitzer des subhasta stehenden No. 12 belegenen Bauergutes Jacob Bigulla, welcher sich von Branitz entfernt und dessen Aufenthaltsort bis jetzt nicht bekannt geworden, hiermit öffentlich vorgeladen, in den obgedachten Terminen, spätestens aber in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, seine Gerechtsame wahrzunehmen, und sich über den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu erklären, widrigenfalls, bei seinem Ausbleiben dafür angenommen werden wird, daß er in den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unbedingt williget.

Das Gerichtsamt Branitz.

Köcher.

Bauerwitz den 24sten September 1823. Die in der Stadt Katscher am Ringe gelegene, dem Bürger Johann Viehweger gehörige Possession No. 77. nebst dem dazugehörigen Hofraum, Stallungen, Scheuer, Schüttboden, Lohgärber-Werkstatt und drey Stück Aeckern, Säegarten und Wiese, welche am 1sten September 1823. zusammen auf 3536 Rthl. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden deshalb auf den 29sten November c. und 31sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Bauerwitz, besonders aber auf den 31sten März 1824. früh um 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher, sowohl besitzfähige Kauflustige zur Abgabe der Gebothe, als auch der seinem Wohnorte nach unbekannte Hypotheken-Gläubiger Apotheker-Lehring Eduard Krebs und zwar mit der Beziehungsweisen Bedeutung vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, der Zuschlag ohne Rücksicht auf spätere Gebothe ertheilt, der genannte Hypotheken-Gläubiger aber zu gewärtigen hat, daß ohne Rücksicht auf sein Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes sämmtliche Intabulata und zwar die leer ausgehenden ohne Production der Instrumente werden gelöscht werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit in dem Gerichtszimmer zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Frankenstein den 2ten August 1823. Das zu Eichau Münsterbergschen Kreises sub No. 33. gelegene zum Nachlaß der Maria Barbara verehel. Grosser gehörige Bauerant gerichtlich auf 1195 Rthl. 5 sgr. detaxirt, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden und es sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 15ten September, 13ten October und peremtorie den 17ten November a. c. in der standesherrlichen Gerichts-Kanzlei hieselbst anberaumt, zu welchen alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der verkaufenden Erben erfolgen wird. Hierbei werden zugleich alle diejenigen, welche

welche an das auf dem subhasta gestellten Gute in dessen Hypothekenbuche Rubr III. No. 8. haftende Intabulat per 49 Thlr. schles d. d. 12ten November 1783 als noch restirendes Kaufgeld für den Joseph Kaps aus Eichau als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber einen Anspruch haben, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 17ten November c. mit ihren Prätensionen persönlich oder schriftlich bei uns zu melden und diese zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche für verlustig erklärt werden und auf Grund der abzufassenden Präclusoria die Löschung des Intabulats im Hypothekenbuche erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg und Frankenstein.

*) Denkwitz den 26sten October 1823. Zur nochmaligen Vorlegung des Plans der Dienst-Ablösung- und Gemeinheitstheilung der zum Majorat von Seppau gehörenden Bauern zu Mangelwitz Glogauschen Kreises ist auf den 15ten December d. J. Termin von unterzeichneter Special-Commission auf dem Schlosse zu Seppau anberaumt worden. Den §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juny 1821. zu Folge werden alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, gedachten Tages dabei zu erscheinen, mit der Warnung, daß die Nichterscheinenden die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Commission Glogau und Sprottauschen Kreises.

Mattiller.

Halbau den 25sten Juli 1823. Die dem Gottfried Meißner gehörige sub No. 14. zu Zeysau belegene auf 1020 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Bauernahrung wird in den am 13ten September, 11ten October und 17ten November 1823. Vormittags 10 Uhr in unserer Canzley anstehenden Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, im Wege der Execution subhastiret und werden Kauf- und Zahlungsfähige dazu eingeladen. Zugleich haben auch diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das subhastirte Grundstück oder dessen künftige Kaufgelder zu haben vermeinen, sich zu deren Anmelduug und Rechtfertigung in Termino den 17ten November 1823. einzufinden, widrigenfalls sie mit ihren Anforderungen präcludirt und ihnen sowohl gegen den Käufer als gegen die sich gemeldet habenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Kospothsches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau

Häseler.

*) Glatz den 25sten October 1823. Da am 7ten September d. J. am Ufer des Neißflußes an der Gastwirth Krauseschen Wiese hieselbst ein leicht verscharter leinerner Beutel mit verschiedenen Oestereichschen Münzsorten an Werth circa 6 Rthl. Preuß. Courant entdeckt und an uns zur weitern Verfügung abgegeben worden, bisher aber kein Niederleger auszuforschen gewesen, so machen wir solches hiermit öffentlich bekannt und laden den unbekannten Deponenten und Eigenthümer hierdurch vor, in dem zu Anmeldung seiner etwanigen Ansprüche an die besagten Gelder auf den 20sten November d. J. Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause anberaumten Termine vor uns zu erscheinen, widrigenfalls er seines Rechts verlustig erklärt und das entdeckte Geld dem Finder, da der Eigenthümer des Grund und Bodens, wo es gelegen, keine Ansprüche darauf macht, zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur zweyten Beilage
Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Löwenberg den 16ten October 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst, macht hierdurch dem Publiko nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. des Königl. Lieutenant Herrn Carl Ferdinand Reimann, Kauf um das Dietrichsche Haus no. 20., pro 3050 rthl.

2. der verehl. Bildhauer Johanne Lachel dito, um das väterliche Erbhaus und Zwinger no. 152., pro 670 rthl.

3. des Tuchmacher Christian Beyer dito, um das brüderliche Nachlaßhaus no. 50., pro 800 rthl.

4. des Posamentier Wilhelm Fest dito, um das Seewaldsche Haus no. 18., pro 2700 rthl.

5. der evangeliche Kirchen-Casse dito, um die Tuchmacher Beyerschen Grundstücke, pro 1120 rthl.

6. des Kaufmann Eduard Schroff dito, um die Schroffsche Wachsbleiche no. 54., pro 1400 rthl.

7. der Oberamtmann Försterschen Erben dito, um das Rabesche Ackerstück no. 11., pro 150 rthl.

8. des Weinschenken Gottlieb Hoppe dito, um das Förstersche Ackerstück no. 11., pro 300 rthl.

9. der verehl. Beate Weiß dito, um das Hoppesche Ackerstück no. 11., pro 300 rthl.

10. der Weinschenkenfrau Beate Weißsche Erben dito, um das Weißsche Ackerstück no. 11., pro 300 rthl.

11. des Vorstädter Christoph Plüschke dito, um das Linkesche Haus no. 17., pro 36. rthl.

12.

12. des Kaufmann Ferdinand Schimbke Kauf, um das Schwarzsche Ackerstück no. 4 b., pro 500 rthl.

13. des Schuhmacher Gottlieb Fiebiger, um das Königl. Thorschreiber Haus no. 59., pro 200 rthl.

14. des Herrn Rathmann Florian Fliegel, um das Königl. Thorschreiber Haus no. 20., pro 200 rthl.

15. der Wittwe Maria Elisabeth Rennersche Erben, um das Rennersche Nachlaßhaus no. 31., pro 90 rthl.

16. des Tuchmacher Christian Flores, um das väterl. Erbehaus no. 46., pro 400 rthl.

17. des Gottlieb Werner, um das Schneidersche Vorstädterhaus no. 15., pro 190 rthl.

B. Von den Dorfschaften.

18. des Jeremias Marx zu Hartliebsdorf, um das Roßmannsche Bauergut no. 28., pro 3500 rthl.

19. der Anna Rosine Hoffmann daselbst, um das Burghardsche Haus no. 35., pro 95 rthl.

20. des Gottlieb Anders daselbst, um das Wielandsche Haus no. 172., pro 150 rthl.

21. des Gottlieb Heidrich zu Deutmannsdorf, um das Weinertsche Haus no. 78., pro 108 rthl.

22. des Christian Gottlieb Berner daselbst, um das Kriebelsche Haus no. 171., pro 400 rthl.

23. des Gottlieb Gruhn daselbst, um das Scholzsche Haus no. 129., pro 100 rthl.

24. des Gottlieb Möschter daselbst, um das Gabrielsche Haus no. 104., pro 120 rthl.

25. des Gottfried Ueberschär daselbst, um den Weinholdschen Garten no. 27., pro 600 rthl.

26. des Johann Caspar Hallmann zu Plagwitz K. A., um das Kruschesche Ackerstück no. 32., pro 25 rthl.

27. des Gottlob Krusch daselbst, um das Günthersche Ackerstück no. 33., pro 48 rthl.

28. des Traugott Berner zu Langenvorwerk, um die Marxsche Gärtnerstelle no. 28., pro 1450 rthl.

29. des Johann Caspar Bunzel daselbst, um das väterl. Nachlaßhaus no. 9., pro 150 rthl.

30. des Ehrenfried Klose daselbst, um das Matschinsche Haus no. 26., pro 200 rthl.

31. des Gottlob Zickler zu Ludwigsdorf, um das Baiersche Haus no. 22., pro 700 rthl.

32. des Gottlieb Krause daselbst, um das Bärsche Haus no. 131., pro 400 rthl.

33. der Anna Elisabeth Schäfer daselbst, ums Kriebelsche Haus no. 100., pro 300 rthl

34. des Johann Gottlieb Beyer daselbst, um das Hoffmannsche Wiesenstück no. 130., pro 100 rthl.

35. der Johanne Dorothea Plagwitz daselbst, um das väterl. Haus no. 60, pro 300 rthl.

36. des Christian Gottlieb Hochfeld zu Ober-Sirgwitz, um das Lindnersche Haus no. 28., pro 800 rthl.

37. des Frenz Paul zu Nieder-Görisseiffen, um die Opitzsche Gärtnerstelle no. 22., pro 518 rthl.

38. des Ferdinand Schimbke zu Hagendorf, um die Heynsche Erbwiese no. 32., pro 125 rthl.

39. der Anne Rosine Krause daselbst, um das ehemännliche Haus no 44, pro 505 rthl.

40. des Gotthelf Lochmann daselbst, um das Weisesche Haus no. 72., pro 400 rthl.

41. des Gottlieb Neubert zu Hösel, um das Neumannsche Haus no. 15., pro 200 rthl.

42. des Gottfried Neumann daselbst, um das George Neumannsche Haus no. 12., pro 600 rthl.

Schweidnitz den 16. Octbr. 1823. Designation derer vom Monat April 1823. bis ult. Septbr. 1823. bei dem Königl. Land- und Stadtgericht in Schweidnitz verlautbarten Besitzveränderungen:

I. Aus der Stadt.

1. Kauf des Thiel, um das Streckenbachsche Haus no. 346., für 710 rthl.

2.

2. Kauf des Kadelbach, um das Wenzelsche Haus no. 305., für 550 rthl.

3. des Deutschmann, um das Reimannsche Haus no. 118., für 1050 rthl.

4. Zuschreibung des May, um das subhasta erstandene Weißsche Haus no. 558., für 413 rthl.

5. Kauf des Haake, um das Sturmsche Haus no. 291., für 750. rthl.

6. des Krause, um das Franzkysche Haus no. 111., für 1200 rthl.

7. des Conradi, um das Escherſche Haus no. 271., für 3200 rth.

8. des Fechner, um das Gärtnersche Haus no. 9., für 680 rthl.

9. des Reiprich, um das Scholzsche Ackerstück no. 124., für 425 rthl.

II. Vom Lande.

10. des Zöps, um das Zimmersche Auenhaus no. 7. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 300 rthl.

11. des Hielscher, um das Kochsche Bauerguth no. 24. in Ober-Leuthmannsdorf, pro 1200 rthl.

12. des Gärtner, um das Kubesche Auenhaus no. 14., in Seiffersdorf, für 450 rthl.

13. des Klust, um das sub hasta erstandene Waybrichsche Bauerguth no. 12. in Seiffersdorf, für 2310 rthl.

14. des Steinbrick, um das Beckersche Auenhaus no. 7. in Leuthmannsdorf, für 250 rthl.

15. Zuschreibung der Wittwe Ritter, um die maritalische Mühle no. 6. in Bögendorf, für 3300 rthl.

16. Kauf des Wagner, um das Knornsche Auenhaus no. 22. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 400 rthl.

17. des Jaksch, um das Scholzsche Auenhaus no. 20. in Bögendorf, für 120 rthl.

18. des Schnel, um die Fuchssche Freistelle no. 1. in Hohgiersdorf, für 550 rthl.

19. Zuschreibung der Wittwe Bäsch, um das maritalische Auenhaus no. 5. in Tunkendorf, für 600 rthl.

20.

20. Kauf des Bieder, um das Langersche Auenhaus no. 6. in Schönbrunn, für 190 rthl.

21. Zuschreibung der Wittwe Kräusel, um das maritalische Auenhaus no. 2. in Kletschkau, für 380 rthl.

22. Kauf des Schönfeld, um das Förstersche Bauergut no. 12. in Pohlnisch Weistritz, für 2950 rthl.

23. des Eichner, um das subhasta erstandene Richtersche Auenhaus no. 18. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 282 rthl.

24. der Wittwe Fuchs, um die subhasta erstandene Siegfriedsche Freigärtnerstelle no. 1. im Hohengiersdorf, für 570 rthl.

Löwen den 13ten October 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem Zeitraume vom 1sten April bis ultimo September 1823. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Johann George Schönfelder, um die Robothstelle sub no. 7. zu Guhrau, pro 100 rthl.

2. des Johann Georg Pache, um die Robothstelle sub no. 12. zu Rogau, pro 50 rthl.

3. der Christine Böhme, um das Angerhaus sub no. 76. zu Pilkendorf, pro 60 rthl.

4. des Gottlieb Schellenz, um die Freistelle sub no. 67. zu Pilkendorf, pro 290 rthl.

5. der Maria Elisabeth verehl. Brier, um das Auszughaus sub no. 77. zu Pilkendorf, pro 172 rthl.

6. des Florian Hoffmann, um das Angerhaus sub no. 22. zu Jakobsdorf, pro 106 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schedlau, Rogau und Jakobsdorf.

Oberweistritz bei Schweidnitz den 16ten October 1823. Vom 15ten April 1823. bis 15ten October ej. a. sind bei dem unterzeichneten Geriichtsamte nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

A. Zu Breitenhain.

1. Häuslers Johann Gottlieb Kühns Kauf, pro 340 rthl.
2. dito dito Friedrich Parchwitzes Kauf, pro 160 rthl.
3. Bauer George Friedrich Müllers Kauf, pro 952 rthl.

4.

4. Häusler Gottlieb Walters Kauf, pro 200 rthl.
5. dito Marie Johanne Welz Kauf, pro 220 rthl.
6. dito George Friedrich Herfort Kauf, pro 195. rthl.

B. Zu Alt Friedersdorf.

7. Häusler George Friedrich Höhns Kauf, pro 124 rthl.

*) Löwen den 18ten October 1823. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Stadtgerichts sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Schäfer Döring, um Schneider Adams halben Scheuerantheil no. 22., pro 18 rthl.

2. des Wimmer, um Hyronimus viertel Scheuerantheil no. 25. pro 25 rthl.

3. Tradition des Hauses sub no. 53., an Gärber Maruschky, pro 700 rthl.

4. des Scheuerplatzes sub no. 30. an Stricker Schwarzer, pro 15 rthl.

5. des Hauses sub no. 24. an die Opitzschen Erben, pro 480 rthl.

6. Kauf des Karbstein, um Ernst Haus sub no. 26., pro 300 rthl.

7. des Hein, um der Weetzeln Ackerstücke sub no. 49., pro 68 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwen den 19ten October 1823. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizamtes sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Rösler, um der Röslerschen Erben Angerhaus sub no. 22. zu Gloschwitz, pro 34 rthl. 7 gr. 6 pf.

2. Kauf des Kindler, um Gepperts Freistelle sub no. 4. zu Sawade pro 150 rthl.

3. des Weiß, um Pogrzebas Freistelle sub no. 28. Litt. A. zu Niewodnig, pro 298 rthl.

4. Tradition der Mühle no. 6. zu Niewodnig an die Wittwe Berndt, pro 2000 rthl.

5. Kauf des Gottfried Gerstenberg, um Heinrich Gerstenbergs Freistelle sub no. 1. zu Nicoline, pro 200 rthl.

6.

6. Kauf des Langner, um Soppas Angerhaus sub no. 56. zu Norock, pro 230 rthl.

Das Gerichtsamt der Nicoliner, Norocker und Niewodniger Güter.

Bernstadt den 28. October 1823. Bei dem herzoglichen Stadtgericht sind seit dem 1sten May d. J. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. das Haus no. 210. an den Tuchmacher Ernst Röhricht, für 100 rthl.

2. ein Ackerstück an den Tuchmacher Klingenberg, für 100 rthl.

3. dito an den Handelsmann David Jaffa, für 60 rthl.

4. dito an den Ackerbürger Reiber, 181½ rthl.

5. dito an den Ackerbürger Koffmane, für 260 rthl.

6. das Haus no. 161. an den Chirurgus Beck, für 760 rthl.

7. dito no. 6. an den Handelsmann Hirsch Jaffa, für 2010 rthl.

Brieg den 2ten October 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlob Schönbrunn, um das sub no. 33. zu Klein-Neudorf belegene Bauerguth, pro 500 rthl. confirmirt worden.

Glogau den 16ten September 1823. Der Tischlermeister Johann Heinrich Sieger hat die sub no. 28. in Gustau gelegene Kutschnerstelle von dem Friedrich Scobel laut Kaufcontrakt vom 6ten September 1823. für ein Pretium von 90 rthl. erkauft.

Das Gerichtsamt von Gustau.

Roseno.

Löwen den 19ten October 1823. Unter der Jurisdiction des Königl. Justitzamts Michelau, sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Joseph Neumann, um Friedrich Neumanns Freistelle sub no. 8., pro 60 rthl.

2. des Daniel Schwarzer, um der Wittwe Christina Horn Freistelle sub no. 61., pro 100 rthl.

3. des Lorenz Heisig, um Franz Heisigs Freihäuslerstelle sub no. 10., pro 60 rthl.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Löwen

Löwen den 18ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts, wird hierdurch bekannnt gemacht, daß der Ignatz Kühnel von den Jantkeschen Erben den Kretscham sub no. 13. zu Ober-Jäschkittel um 2023 rthl. erkauft hat.

Das Gerichtsamt Jäschkittel.

Namslau den 28sten October 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1. Juni bis 1sten December 1823. nachstehende Grundstücke gerichtlich verreicht worden;

I. Zu Böhmwitz. 1. der verehl. Heising geb. Graf die Beckersche Erbenstelle no. 4., pro 411. rthl.

II. Zu Minckowsky. 2. dem George Wilhelm Schneeweiß, eine herrschaftliche Wiese, pro 100 rthl. 3. dem Müller Hoffmann ein Hutungsfleck, pro 120 rthl.

III. Zu Oberpritzen. 4. dem Gottlieb Weiß die Weishauptsche Wiese no. 37., pro 50 rthl.

IV. Zu Scalung. 4 der Wittwe Mrossek das Neugebauersche Bauerguth sub no. 16., pro 421 rthl. 6. derselben dessen Freystelle sub no. 14., pro 300 rthl.

V. Zu Paulsdorf. 7. der Wittwe Czerny geb. Kilian die maritalische Freistelle no. 16., pro 182 rthl. 25 sgr.

VI. Zu Groß-Steinersdorf. 8. Christian Hanusa das Ackerstück no. 20., pro 40 rthl.

Löwen den 19ten October 1823. Unter der Gerichtsbarkeit des Regierungsrath v. Ziegler Dambrauer Gerichtsamts sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Johann Seydel, um Anton Seydels Angerhaus sub no. 35. zu Dambrau, pro 45 rthl.

2. des August Rottau, um August Schmidts Angerhaus sub no. 47. zu Dambrau, pro 108 rthl. 17 sgr.

Das Regierungsrath v. Ziegler Dambrauer Gerichtsamt

Trachenberg den 24sten October 1823. Der Johann Gottfried Schulz hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 10 zu Heidersdorf von dem Johann Friedrich Linke, für 100 rthl. laut Contrakts vom 27. September 1823. gekauft.

Krause, als Justitiarius von Alt-Wohlau.

Dienstags den 4. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 31en October 1823. Wir bringen hierdurch zur Kenntniß des Publici, daß nachdem der Schuhmacher Weiß auf das Schlossermeister Heroldsche Haus No. 94⅞. mit 3450 Rthl. der Meistbiethende geblieben ist, seine übernommenen Verbindlichkeiten aber nicht erfüllt hat, ein anderweiter peremtorischer Licitations-Termin vor dem Herrn Justizrath Rode II. auf den 20sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau. Aus freyer Hand ist zu verkaufen ein Haus vor dem Nicolai-Thor in der Langengasse nebst einem großen Fruchtgarten und einem großen Gartenplatz, der sich gut zu einen Holzhof eignet, da es sich ganz nah am Ausladeplatz befindet, wozu eine große Remise mit Schütboden, die sich zu Kaufmannswaaren sehr gut eignet, gehört. Auf Verlangen kann auch das Grundstück ohne den Fruchtgarten verkauft werden. Das Nähere beym Eigenthümer, Reuschegasse No. 89. eine Stiege hoch.

Gottesberg den 24sten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Erbtheilung der von dem zu Alt-Weisbach verstorbenen Häusler Benjamin Vogt hinterlassenen Freihäuslerstelle No. 68. daselbst, welche ortsgerichtlich auf 95 Rthl. 12 sgr. taxirt worden, ist ein einziger Biethungs-Temin auf den 19ten November c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Adl. v. Leckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

*) Schmiedeberg den 15ten October 1823. Die sub No. 95. zu Michelsdorf Landeshutschen Kreises gelegene Sigismund Fabigsche Häuslerstelle, welche auf 48 Rthl. 2 sgr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzt worden, soll in Termino peremtorio den 15ten December c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht auf den Antrag der Fabigschen Erbes-Interessenten öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Ober-Glogau den 16ten October 1823. Auf den Antrag der Schuhmacher Johann Schygaschen Erben und Vormundschaft subhastirt unterzeichnetes Königl. Stadtgericht Behufs Tilgung der Verlassenschafts-Schulden das derselben gemeinschaftlich gehörige auf 8 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Stadtkrautbeete sub No. 140. in dem einzigen Termine vom 5ten December d. J. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr vor uns in Person oder mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Man-

datarien zu erscheinen, und hat der Meistbiethende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Münsterberg den 27sten October 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das Haus der Bäcker Baronschen Eheleuten am Ringe sub No. 23. hieselbst, welches unterm 4ten d. M. gerichtlich auf 1035 Rthl. 20 sgr. 4 pf. geschätzt worden ist, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 2ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu gestellen und den Zuschlag für das Best- und Meistgeboth mit Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß entgegen stehen sollte. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 24sten October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bäckermeister Franz Grunwald gehörige sub No. 196. an der Steckgasse hieselbst belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4068 Rthl. 9 sgr. Cour. gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Ehefrau verwit. Levy geb. Pessel als Real-Gläubigerin öffentlich verkauft werden soll und der 5te Januar, der 5te März und der 9te May 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Liegnitz den 27sten September 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 145. der Glogauer Vorstadt hieselbst gelegenen, den Zimmerschen Erben gehörigen Hauses, welches auf 257 Rthlr. 4⅐ sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 10ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Kretschy anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Leobschütz den 17ten October 1823. Da auf den Antrag der Schuhmacher Kanzlerschen Erben die Resubhastation der dem Bürger Carl Gruner gehöri-

hörigen und sub No. 144. belegenen Hauses verfügt und ein Termin zum anderweitigen Verkauf desselben auf den 7. Jan. 1824. Nachmittag um 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanjeck angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen mit dem Beyfügen vorgeladen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Das Gericht der Stadt.

Lautner.

Michelsdorf bei Wüstewaltersdorf den 1sten August 1823. Da die Großgärtnerstelle des insolvendo gewordenen Leindwand-Kaufmann Benjamin Pätzoldt in Michelsdorf 1839 Rthl. taxirt meistbiethend verkauft werden soll, so werden zahl- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Licitation in den deshalb angesetzten Terminen den 12ten September, den 18ten October und peremtorisch den 20sten November vorgeladen und wird das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werden. Das Gerichtsamt.

Glogau den 25. September 1823. Nachdem das auf hiesigem Dohme belegene bereits mit Zaun und offnen Sommerhause versehene und seit 2 Jahren benutzte Gärtchen des Tischlermeister Kauschke, 9½ □R groß und 112 Rthl. 20 sgr. werths abgeschätzt, auf Antrag fisci als Real-Gläubiger öffentlich verkauft werden soll und Terminus unicus dazu auf den 18ten December a. c. angesetzt worden, so wird solches Kauflustigen und Zahlungsfähigen hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich dazu an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden und nach erfolgter Genehmigung der Königl. Regierung den Zuschlag zu gewärtigen. Die doppelte Taxe und Bedingungen können jeden Vormittag in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

Zu verpachten.

*) Breslau den 28sten October 1823. Die Ueberfuhre auf der Oder aus dem Bürgerwerder nach dem Stadtguth Elbing, welche mit dem letzten December d. J. pachtlos wird, soll auf anderweitige 3 Jahr öffentlich an den Meistbiethenden verpachtet werden. Der Licitations-Termin ist auf den 18ten November c. festgesetzt und es werden Pachtlustige hierdurch eingeladen, sich am bestimmten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem rathhäuslichen Fürstensaal vor unserm Commissario dem Stadtrath und Cämmerer Herrn Zabler einzufinden, um ihr Geboth abzugeben. Die Pachtbedingungen können bei dem Rathsausreiter Hänsel eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 4ten Novbr. und folgende Tage früh um 9 und Mittag um 2 Uhr werde ich im blauen Hirsch im Saal auf der Ohlauergasse eine bedeutende Quantität leinene und baumwollne Band-Schnittwaaren-Meublement, wobey ein Pianoforte, ein Tafel-Plotto und verschiedne andre Sachen gegen baare Zahlung an den Meistbiethenden versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

Bres-

Breslau den 26sten October 1823. Es sollen am 12ten November c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts No. 807 auf der Junkerngasse zu verschiedenen Verlassenschafts- und Schuldmassen gehörige Effekten, bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts Executions-Inspection.

Citationes Edictales.

Breslau den 28sten Januar 1823. Der Aalhändler Rommlitz hat für sich und seine Geschwister auf Todes-Erklärung des Carl Friedrich Rommlitz, welcher, als der ungefähr im Jahre 1755. geb. Sohn des hiesigem Kürschnermeister Rommlitz sich als Kürschnergeselle von hier ungefähr im Jahre 1770. auf die Wanderschaft begeben eine geraume Zeit hiedurch in London aufgehalten und von dort aus vor etwa 21 Jahren seinen hiesigen Verwandten zuletzt Nachricht von sich gegeben hat. Wir laden daher obgedachten Rommlitz, dessen in in dem waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen ungefähr 76 Rthl beträgt, so wie eventuel die unbekannten Erben und Erbnehmer des verschollenen Rommlitz öffentlich hierdurch vor, sich in Termin den 20sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor unserem Deputirten Herrn Justizrath Beer in unserem Geschäftszimmer einzufinden, wobei der rc. Rommlitz seine selbst Identität nachzuweisen, die Erben und Erbnehmer aber Legitimation gehörig zu führen haben, widrigenfalls a. der verschollene rc. Rommlitz für todt erklärt werden wird; b. die unbekannten Erben und Erbnehmer aber bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Erbesansprüchen an den Nachlaß des rc Rommlitz werden ausgeschloßen werden. Worauf sodann dieser Nachlaß dem Aalhändler Rommlitz und seinen Geschwistern, als angeblichen Geschwistern des Verschollenen oder den sonst sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation ausgeantwortet oder bei unterbleibenden Anmelden derselben der hiesige uKämmerey als ein herrnloses Gut wird zugesprochen werden. Der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe ist übrigens alle Handlungen und Verfügungen des legitimirenden Erben oder der Kämmerey anzuerkennen schuldig und dem Besitzer weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtiget sondern muß sich mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, begnügen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 11ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden auf den Antrag des Freistellenbesitzer und Schneidermeister Gottlieb Hetzke alle diejenigen, welche an das für die evangel. Kirche zu Bankau auf die zu Groß-Sägwitz sub No. 14. gelegene Freistelle und Schmiede eingetragene Capital von 115 Thlr. schles. und das darüber ausgefertigte angeblich verlohren gegangene Consens-Instrument vom 30sten September 1777. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 6ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiarius Messergasse No. 1733. im goldnen Anker peremtorisch anstehenden Termine persönlich oder durch einen zuläßigen Mandatarius zu erscheinen,

nen, ihre Ansprüche zu Protokoll zu geben und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Hypotheken-Capital per 115 Thlr. schles. werden präcludirt, daß Instrument amortisirt und auf den Antrag des Besitzers sodann die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt von Groß-Sägewitz.

Wanke.

*) Schmiedeberg den 8ten October 1823. Auf den Antrag des Curatoris des 31 Jahr alten und aus Hohenwiese Hirschberger Kreises gebürtigen Christian Wilhelm Winkler, welcher im Monat Mai 1813. zum 15ten Landw. Inf. Reg. ausgehoben worden und sich zu Ende genannten Jahres in dem Lazareth zu Runkel an der Lahn befunden, von dem aber seit der Zeit keine weitere Nachricht eingegangen, wird derselbe und dessen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich zu dem auf den

5ten August 1824. Vormittags um 11 Uhr

auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich vorgeladen, mit der Aufforderung, sich vor oder in dem Termine bei dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte er ausbleiben, so wird er für todt erklärt und sein noch auszumittelndes Vermögen seinen nächsten Verwandten zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 13ten Mai 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen des hieselbst am 29sten Mai v. J. verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmann Johann Gottlieb Richter, zu welchem hauptsächlich ein auf dem hiesigen Oberringe sub Nro. 370. belegenes im Jahre 1797. für 1800 Rthl. erkauftes Haus gehört, per decretum von heutigen Tage der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Kaufmanns Johann Gottlieb Richter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann auf den 21sten November c. Vormittags um 8 Uhr anberaumten Conitations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beistande von Geschlechts-Curatoren oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Bormann und Hahn vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Namslau den 12ten März 1823. Das reichsfreyherrliche v. Sauermasche Justizamt der Fidei-Commiß Herrschaft Sterzendorf ladet den Philipp Hätscher, einen leibl. Sohn des in Sterzendorf verstorbenen Einliegers und Böttchermeisters Johann Friedrich Hätscher, welcher im Jahre 1784. geb. eingezogenen Nachrichten zufolge in einem Alter von ohngefähr 18 Jahren theils zu Wierzke unter das Königl. Domainenamt Bodland gehörig und theils zu Groß-Steinersdorf Namslauschen Kreises als Schäferjunge gedient, dessen fernerer Aufenthalt aber denen Seinigen unbekannt geblieben ist, so wie zu gleicher Zeit dessen

sen etwanige dem Justizamte noch unbekannte Erben ad Instantiam seiner Stiefgeschwister dergestalt vor, daß sie in dem einzigen, mithin peremtorischen Termine den 18ten December a. c. entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte erscheinen oder doch wenigstens von ihrem Leben und Aufenthalte überzeugende schriftliche Nachricht geben und das für ihn und resp. seine Erben in dem Depositorio des hiesigen Justizamts befindliche elterliche Erbe in Empfang nehmen sollen. Denn sollte weder der Philipp Hätscher weder seine etwanige Erben in diesem peremtorischen Termine erscheinen, auch dem Justizamte der persönliche Aufenthalt derselben bis dahin unbekannt bleiben, so wird der Philipp Hätscher per Sententiam für todt erklärt, die Nichtexistenz seiner Descendenten oder näherer Erben als derjenigen, welche auf seine Todeserklärung provocirt angenommen, das ihm zustehende Erbe aber seinen Stiefgeschwistern zugesprochen werden.

Der Justizrath Frietsche, als Justitiarius.

Görlitz den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über den Nachlaß des zu Lauban verstorbenen Justizverwesers Siegismund am 8ten Juli c. auf Antrag der Erben eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den Zwey und Zwanzigsten November 1823.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Helno angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termin schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Herrn Römisch, Neitsch, Haupt und Langer II. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Schmiedeberg den 26sten Februar 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts wird auf den Antrag der verwitt. Anne Rosine Hertwig geb. Brauneckert aus dem hiesigen Stadtdorfe Bärndorf, deren einzige mit dem verstorbenen Schneider Ehrenfried Hertwig erzeugter und vor 13 Jahren von Bärndorf sich heimlich entfernten Sohn Christian Gottlieb Hertwig, welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, hierdurch dergestalt vorgeladen, daß derselbe oder Falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben, sich binnen 9 Monaten vom 15ten März c. angerechnet, peremtorie aber den 20sten December c. Vormittags 10 Uhr schriftlich oder persönlich zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen haben, wobey die Warnung hiezugefügt wird, daß wenn der Christian Gottlieb Hertwig sich weder vor, noch in diesem Termine melden sollte, mit der Verhandlung der Sache ferner verfahren, derselbe sodann für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen befindlichen Umständen nach seinen nächsten Verwandten oder Fisco regio zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jauer

Jauer den 4ten August 1803. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle und jede, welche an nachstehende angeblich verlohren gegangene Documente und resp. eingetragene Hypotheken-Posten, als: 1) den Hypothekenschein vom 1sten Juli 1792 über eingetragene 30 thl für den Freigärtner Gottlieb Sommer zu Ober-Peterwitz auf der Freigärtnerstelle sub No. 12. zu Nieder-Peterwitz; 2) das Hypotheken-Instrument d. d. 17ten October 1801. über eingetragene 200 Rthl für die Hanns Caspar Heuerschen Mündel auf dem Kretschamhause sub No. 5 zu Ober Peterwitz 3) den Hypothekenschein vom 8. October 1806. über eingetragene 5 Rthl. für die evangelische Kirchenkasse zu Peterwitz auf dem Gerichtskretscham sub No 1 zu Ober Peterwitz; 4) die Recognition vom 25 May 1807. über eingetragene 60 Rthl für den Lehngutsauszügler Gottfried Reich zu Semmelwitz auf dem Bauergut sub No 10. zu Ober-Peterwitz; 5) die Recognition d. d. 7ten October 1803 über eingetragene 530 Rthl für die minorennen George Friedrich Geisterschen Kinder auf dem Freibauergut sub No 10 zu Ober-Peterwitz; 6) die Obligation d d 24sten December 1788 über eingetragene 300 Rthl. für den Hanns Christoph Hoppe zu Klein-Neudorf auf dem Freibauergute sub No. 6 zu Ober-Peterwitz; 7) die Recognition vom 9ten August 1797. über eingetragene 100 Rthl. für den Herrn Notarius Schröter zu Jauer auf dem Freibauergute sub No 6. zu Ober-Peterwitz; 8) die Recognition vom 24sten Juni 1793. über eingetragene 120 Rthl für die Frau Pastor Grimmer auf der Freihäuslerstelle sub No 7 zu Ober-Peterwitz; 9) die Recognition vom 19. August 1799. über eingetragene 80 Rthl für den Hausmann Gottfried Wagner zu Peterwitz auf der Freyhäuslerstelle sub No. 7. zu Ober-Peterwitz; 10) die Recognition vom 24sten December 1799 über eingetragene 60 Rthl. für den vorgenannten Hausmann Gottfried Wagner zu Peterwitz auf der Freihäuslerstelle sub No. 7. zu Ober Peterwitz; 11) der Erbvergleich vom 24sten Juny 1802. über eingetragene 74 Rthl. 26 sgr. 9 pf. für die Freihäusler Meierschen 3 minorennen Kinder aus 1ster Ehe auf der Freihäuslerstelle sub No. 7 zu Ober-Peterwitz; 12) das vigore Decreti vom 25sten Februar 1808 eingetragene Capital, per 50 Rthl für die Anna Maria verehl Häusler geb. Hentschel auf dem Bauergute sub No. 15. zu Ober-Peterwitz; 13) das laut Obligation vom 25. März 1788. für den Bauer Erbe zu Kroyn auf der Freihäuslerstelle sub No. 7 zu Ober-Peterwitz haftende Capital, per 40 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber oder aus einem andern Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen drei Monaten spätestens aber in dem

auf den 15ten November c.

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Peterwitz vor dem unterschriebenen Justitiario Nachmittags um 2 Uhr anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch zulässige und gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gerechtsame in dieser Aufgebotssache wahrzunehmen und insbesondere ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche an die verlohrnen Hypotheken-Instrumente und resp. eingetragene Posten geltend und auf die gehörige Art erweislich zu machen und gewärtigt den Ausbleibenden hierbei zur Warnung, daß sie mit ihren diesfälligen vermeintlichen

An-

Ansprüchen nach Verlauf des gedachten Termins nicht weiter gehört, vielmehr unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens damit präcludirt auch in Folge dessen nicht nur die bezeichneten Instrumente für amortisirt und ungültig durch richterliches Erkenntniß erklärt, sondern auf Antrag der Interessenten die darin verschriebenen Capitalien in den Hypothekenbüchern ohne Weiteres gelöscht und resp. über die noch unbezahlten Posten neue Instrumente ausgefertigt und ertheilt werden sollen.

Das Regierungs-Director Gebel Peterwitzer Gerichtsamt.

Bayer, Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Schweitzer grünen Kräuter- und delicaten weißen Grugere Käse, Kirschwasser und Extrait d'absynthe empfing ich, so auch spanische Limonen und Havanna-Cigarren von Cabanos und offerire solche billigst.

Carl Schneider, am Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes.

Guhrau den 9ten September 1823. Nachdem auf den Antrag der Erben des verstorbenen Glasers Philipp Rösler über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und in Folge dessen das zum Nachlaß gehörige Haus der Vorstadt No. 165. des Hypothekenbuchs taxirt auf 360 Rthl. im Wege der nothwendigen Subhastation in dem am 15ten December c. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer anstehenden peremtorischen Biethungs-Termin veräußert werden soll, so werden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Hiernächst werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, zu obigem Termine Behufs der Liquidirung und Verificirung ihrer Forderungen sub comminatione vorgeladen, daß sie ausbleibenden Falls aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Creutzburg den 8. October 1823. Der Besitzer der sogenannten Koloczecker — nach pohlnisch Würlitz gehörigen unterschlägigen Wassermühle — Müller Gottlieb Tasler beabsichtet den bey seiner Mühle zeither bestandenen Hierse-gang in einen Mehl Mahlgang zu verwandeln, und dies wird auf den Grund der Vorschriften der §. 6. und 7. des Allerhöchsten Edicts wegen der Mühlen-Gerechtigkeit 2c. vom 28sten Octbr. 1810 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Diejenigen aber, welche gegen diese Abänderung ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, werden hierdurch zugleich aufgefordert, ihre Einwendungen binnen der geordneten achtwöchentlichen Präclusiv-Frist, vom heutigen Tage angerechnet, bey unterzeichneten Amte anzubringen.

Königl. Preuß. landräthl. Officium Creutzburgschen Creises.

v Taubadel.

Beylage

Beylage

zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. November 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. So eben habe ich ein neues Lager ächte Blonden in Commission erhalten, wo ich sehr billige Preiße geben kann; zugleich empfehle ich bestens mein wohl assortirtes Lager Mode-Schnittwaaren, wo ich die billigsten Preiße bey der reellsten Bedienung zu geben verspreche.

Emanuel Brähl, am Naschmarkt No. 2023.

*) Oels den 30. Octbr. 1823. Mit der Anzeige von der Wiederherstellung meines Gasthofes und mit der Versicherung, daß in demselben mit vollkommener Befriedigung sorgen werde, verbindet die Bitte um geneigten Zuspruch.

J. W. Fischer, Gastwirth in dem blauen Hirsch.

*) Skorischau Namslauschen Creises. Das Domainenamt hieselbst hat 1 und 2jährigen Karpfen-Saamen zu verkaufen.

*) Breslau. In der Tapetenhandlung Joh. Friedr. Korn des ält., Junkerngasse No. 594. sind auch sowohl leinene als wollene Fuß Teppiche gegen $\frac{9}{4}$ br. in verschiedenen Mustern zu haben.

*) Breslau. Bey der so glücklich erfolgten Augen-Operation des Herrn Dr. Hertel wohlgeb., durch welche das Augenlicht meiner guten Frau hergestellt worden ist, können unsere dankgefühlvolle Herzen nicht schweigen, und wir statten dem barmherzigen Gott und Arzte unsere öffentliche Danksagung hiermit schuldigst ab.

Gluttmann und Frau.

Rattwitz den 24. October 1823. Die zu Rattwitz an der Oder, drey Meilen von Breslau gelegene neu erbaute große Brandtweinbrennerey soll auf den 10ten Novbr. c. a. an den Meistbiethenden verpachtet werden. Es werden daher Pachtlustige hierdurch eingeladen, an gedachtem Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rattwitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die Brandtweinbrennerey in Pacht überlassen werden wird.

Breslau. So eben erhielt ich eine engl. Lampe von ganz neuer Erfindung, welche sowohl an Zweckmäßigkeit, als an Reinlichkeit; verbunden mit einem sehr eleganten Aeußern; alle andre bis jetzt erschienene Arten übertrift. Diese Lampe verbreitet bey einem sehr sparsamen Consumo an gereinigtem Oel ein schönes helles und durchdringendes Licht, ohne den Augen im mindesten schädlich zu seyn,

kann

kann leicht gereinigt werden, und bedarf, da sie sehr dauerhaft ist, keiner der so sehr lästigen Reparaturen, wenn solche nicht gewaltsam beschädigt wird. Sie ziert das schönste Zimmer und ist wegen ihrer Preißwürdigkeit auch zur Erleuchtung von Fabrikgebäuden, Arbeitsstuben, Comptoirs, Gewölbe, Hausfluren, Treppen, Billards sehr zu empfehlen, wovon sich jeder Liebhaber Abends bey mir selbst überzeugen und Bestellungen darauf geben kann, die ich gern annehme.

F. J. Hisgen, Brustgasse No. 919.

Breslau. Zu vermiethen sind an der Oberamtsbrücke No. 526. zwey schöne lichte Wohnungen mit allem Zubehör; auch können daselbst eine auch zwey Stuben mit oder ohne Meubles als Absteige-Quartier oder monathweise abgelassen werden. Ferner ist noch eine große Remise und Keller daselbst zu haben und gleich zu beziehen.

Breslau. Auf dem Judenplatz No. 644. ist ein Gewölbe und eine Wohnung zu vermiethen.

Breslau. Reisegelegenheit nach Frankfurth an der Oder den 4. November. Das Nähere Junkernstraße No. 602. im Comptoir.

*) Breslau. Eine gut angebrachte Weinhandlung ist zu vermiethen und zu erfragen bey Hrn. Commissionair A. Güntzel im grünen Bergel auf der Obergasse.

*) Breslau. Gutes reines auf Oberhefen gebrautes Bier wird die Flasche für den billigen Preiß von 1 sgr. 3 pf. verkauft in der neuen Brauerey an der Grünenbaumbrücke.

*) Breslau. Vollsaftige Gardeser und Puglieser Zitronen verkauft von heute an billiger

S. G. Schröter, Ohlauerstraße.

*) Breslau. Vorzüglich schönen Cremser Senf offerire ich in Parthien zum Handel, so wie bey einzelnen ¼ und ⅛ Eymer-Gebinden und Quartweise weit billiger als bisher.

S. G. Schröter, Ohlauerstraße.

*) Breslau. Auf der Carlsgasse in Nro. 735. beym Tischlermeister Simon stehen gute und trockne 2 Zoll starke lindne Bohlen zum Verkauf.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart) Bühler, 3 Miserere et 1. Stabat mater 2 Rthl. 12 gr. — ders. Miserere oder der 50ste Psalm als Grabmusik op. 12. 1 Rthlr. 12 gr. — ders. deutsch figurirte Vesper nebst den gewöhnlichen 4 Antiphonen op. 13. 1 Rthl. 4 gr. — ders. deutsch figurirte Messe nebst einem Tantum ergo mit deutsch und lat. Texte, einem Tedeum und Hochzeitliede op. 14. 1 Rthlr. 12 gr. — ders. 8. Offertoria partim solennia, partim non solennia totidemque Gradualia que etiam pro Offertoriis op. 15. 3 Rthl. — ders. Missa solennis in D. a pleno Orchestro 1 Rthl. 20 gr. Rüeff, 6 Tantum ergo 12 gr. — Spontini, Ouverture zu der grossen Oper: Olimpia

Olimpia in Quintett für Flöte, 2 Violinen, Viola und Violoncell arr. von Henning 1 Rthl 4 gr — dieselbe in Quartett für 2 Violinen, Viola und Violencell arr. von Hennig 1 Rthl. — dieselbe für 2 Violinen arr. von Henning. 14 gr. — Gebauer, C'est l'amour Rondo var. p. la Flûte 4 gr. — ders Le depart du Guernadier chanson var. p. la Flute 4 gr. — Hünten, Var milit. sur un Marche fav. (Alexander-Marsch) a 4 m. op. 12. 18 gr. Ries, 5me Gonc. pastoral p. le Pf. av. Acc. de gr. Orch. op. 120 4 Rthlr — Weber-Stück, Larghetto affettuoso, Allegro passionato Marcia e Rondo giojoso für das Pf. mit des Orch. 70s Werk. 3 Rthl.

*) Breslau den 29. October 1823. Es ist dem hiesigen Mittel der Huf- und Waffenschmiede die auf dessen Namen unterm 3ten Febr. 1815 sub No. 1248 ausgefertigte Bankgerechtigkeiten-Obligation über 22 Rthlr. lautend, abhanden gekommen, welches in Gemäßheit des §. 125 Tit. 51. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete, Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen daß ich vom heutigen Tage an den Debit aller bisher erschienenen und künftig noch herauszugebenden lythographischen Arbeiten des hiesigen hierin schon rühmlichst bekannten Malers, des Herrn J. D. Grüson, übernommen habe. Ich enthalte mich aller lobpreisenden Empfehlungen, da diese Arbeiten theils schon hinlänglich bekannt, theils sich Kennern und Liebhabern von selbst empfehlen werden, und bitte nur ein geehrtes Publikum, sich selbst durch Ansicht der gefertigten Arbeiten von der Schönheit, Brauchbarkeit und den billigen Preisen derselben zu überzeugen. Die Gegenstände dieser sind so mannigfaltig, daß es nicht möglich ist, sie alle anzuführen, ich begnüge mich nur zu bemerken, daß bereits verschiedene Kunstblätter, Charten und Pläne, Zeichenstudien aller Art, als Köpfe, Landschaften, Blumenstücke rc., als Vorlegeblätter zum Nachzeichnen in großer Menge und Mannigfaltigkeit vorhanden sind, auch fehlen nicht Heiligenbilder, Bilderbogen aller Arten für Kinder, sowohl schwarz als illuminirt und dergleichen Blätter für den kleinen Verkehr. Auch sind zum Gebrauch für Kaufleute zur beliebigen Auswahl Wechsel-Schemas und Anweisungen, Deklarationen und Designationen rc. in den billigsten Preisen vorhanden, und es werden auf alle in dieses Fach einschlagende Sachen Bestellungen angenommen und nach Vorschrift ausgeführt. Diese lytographischen Arbeiten findet man in dem neuen eigends dazu eingerichteten Lokale meines Hauses auf der Junkerngasse in No. 594. neben dem Königl. Ober-Accise-Amte, dem Postamt gegenüber. Zugleich habe ich in dieses neue Locale die bisher in meiner Buchhandlung auf dem Ringe geführten Gegenstände des Kunsthandels, auch mein Lager von Pariser und Lyoner Tapeten, welches ich erst kürzlich vervollständigt habe, und wozu ich wiederum einen bedeutenden Transport im neusten Geschmack großer Auswahl und Mannigfaltigkeit von Paris erwarte in dieses neue Lokale verlegt. Ich bitte ein verehrungswürdiges Publikum, mir ein geneigtes Wohlwollen zu schenken und beim Bedarf mich mit Ihrem Besuche zu

beehren, verspreche die reelste und billigste Bedienung ohne allen Handel, da die Preise aller Artikel möglichst billig und fest bestimmt sind. Sehr gerne wird Unterzeichneter auch das Aufziehen der Tapeten durch geschickte und billige Arbeiter besorgen lassen. Joh. Friedr. Korn d. ält. C F. André.

Festenberg den 3ten October 1823. Ueber den Nachlaß der hierselbst verstorbenen Maria Elisabeth verwit. Töpfermeister Zimmermann geb. Meißner ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und der Liquidations-Termin auf den 19ten December a. c. Vormittag 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche Gläubiger der gedachten Wittwe Zimmermann zu diesen Termin unter der Warnung hierdurch vorgeladen, die außenbleibenden Creditors aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Da auf das zu diesem Nachlaß gehörige Haus sub No. 204. hieselbst, welches auf 269 Rthl. gewürdiget worden, subhastirt werden soll, und deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin ebenfalls auf den 19ten December a. c. angesetzt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag des Hauses für das Meistgeboth zu gewärtigen. Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 17ten September 1823. Nachdem auf den Antrag der Wittwe Kurtz über den Nachlaß ihres am 10ten Mai d. J. in Gustau verstorbenen Ehemans Johann Heinrich Kurtz unter heutigem Dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dessen Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 17ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstube in Gustau zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, demnächst aber ihre Ansetzung in dem künftigen Prioritätsurtheile zu gewärtigen. Sämmtliche in diesem Termin ausbleibende Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gerichtsamt von Gustau.

*) Guhrau den 23ten October 1823. Die zum Nachlasse des in Kaschewen verstorbenen Müllers Johann Christoph Neudahm gehörige Freistelle und Wassermühle sub No. 14. welche auf 440 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, wird auf den Antrag der Erben und Interessenten anderweitig subhasta gestellt, und steht Terminus licitationis auf den 8ten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse in Kaschewen an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht. Zu obgenanntem Termine werden auch sämmtliche rc. Neudahmsche Real-Gläubiger mit der Warnigung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Das Gerichtsamt über Kaschewen.

Neumann.

Mittwochs den 5. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

*) Bauerwitz den 3ten October 1823. Im Wege der Execution wird die dem Bürger August Klein zugehörige zu Bauerwitz in der Brünner Straße belegene im Hypothekenbuche unter der No. 183. eingetragene Hausbesitzung nebst Zubehör die auf 317 Rthl. 9 sgr. 6 d'. Courant geschätzt worden ist, zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 10ten Januar 1824. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichts-Zimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist und Bestbiethenden, wenn kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag ertheilt und auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

*) Haynau den 25sten October 1823. Das auf 1102 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Johann Gottlob Pohl No. 223. ist auf Andringen eines Real-Gläubigers subhasta gestellt und soll in Termino auf den Antrag der Interessenten den 17ten December d. J. Nachmittags 3 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jüngling.

*) Glatz den 15. October 1823. Da das zur Kaufmann Ballackschen Concursmasse gehörige sub No. 15. auf dem Ober-Ringe belegene und auf 1313 Rthlr. 13 sgr. 10¾ d'. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 9ten Januar 1824. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Warnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Rosenberg den 16ten October 1823. Die den Franz Wildnerschen Erben gehörige Wiese gegen das Dorf Schönwald nahe an der Stadt belegen, von 5 Morgen 30 Quadratruthen Fläche, gerichtlich auf 350 Rthl. Courant taxirt, wird zum freiwilligen Ankauf in Termino den 8ten Januar 1824. hiermit ausgebothen. Königl. Stadtgericht.

*) Grünberg den 25sten October 1823. Die dem nach russisch Pohlen emigrirten Tuchmacher Johann Gottlieb Conrad gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 311. im 2ten Viertel, taxirt 533 Rthl. 10 sgr.; 2) der Weingarten No. 1958. taxirt 79 Rthl. 13 sgr. Courant, sollen Schuldenhalber im Wege

der nothwendigen Subhastation in Termino den 7ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land= und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 14ten October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land= und Stadtgericht soll die sub No. 85. hieselbst gelegene, auf 451 Rthl. 2 sgr. 9 pf. abgeschätzte Schneider=Aelteste Christian Kleinertsche Haus in Termino den 9ten Januar 1824. verkauft werden.

*) Schweidnitz den 31. October 1823. Auf das den 8ten July c. zum öffentlichen Verkauf ausgehangene Klantsche Auenhaus No. 6. zu Leuthmanns dorf Grundseite, ist in dem angesetzten einzigen Biethungs=Termine den 24sten September gar kein Geboth erfolgt, weshalb das Auenhaus anderweitig hiermit zum Verkauf gestellt und ein einziger Biethungs=Termin auf den 5ten December Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Stadtgerichts Locale angesetzt wird, und haben zahlungsfähige Käufer bei annehmbaren Geboth sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß Land= und Stadtgericht.

Grüssau den 15ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 116. zu Alt=Reichenau gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bauers Franz Müller gehörige und auf 2425 Rthl. 10 gr. Cour. geschätzte Bauerguth von $6\frac{1}{2}$ Ruthen, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf

den 7ten November a. c.,
den 9ten Januar a. f. und peremtorisch
den 6ten März 1824.

festgesetzten Licitations=Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht rc.

Hirschberg den 10ten Juny 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land= und Stadtgerichte soll der sub No. 122. zu Grunau gelegene auf 4642 Rthlr. 2 sgr. $1\frac{5}{7}$ pf. abgeschätzte Christian Gottlieb Reimannsche Ober=Kretscham in Terminis den 19ten August c., 21 October c. und den 6ten Januar 1824. als dem letzten Biethungs=Termine öffentlich verkauft werden.

Fürstenstein den 11ten September 1823. Das Christian Köhlersche Bauerguth und Bleiche No. 27. zu Donnerau Waldenburger Creises auf 2310 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erben erbtheilungshalber in dem einzigen und peremtorischen Biethungs=Termine den 5ten Januar 1824. in dem zu subhastirenden Fundo öffentlich verkauft werden, wozu besitz= und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe eingeladen werden.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Oels

Oels den 15ten August 1823. Die sub No. 374. bei Bernstadt belegene auf 3906 Rthl. abgeschätzte sogenannte Roßemühle ist auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in

dem auf den 1sten December 1823.,
dem — — 2ten Februar 1824.

in hiesiger Gerichtsstätte und peremtorisch

den 5ten April 1824 Vormittags um 9 Uhr

im Schlosse zu Bernstadt vor unserm Deputirten Herrn Cammerrath Thalheim anberaumten Biethungs-Terminen sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe (insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen) nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im letzten Termine Meist- und Bestbiethenden Verbliebenen erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Pleß den 26sten August 1823. Das unter der städtischen Jurisdiction in Pleß belegene, den Fleischer Johann Klosseckschen Erben gehörige Feld in 2 Gewenden 23 Beete, welches auf 92 Rthl. gewürdiget ist, wird hiermit auf den Antrag gedachter Erben Schuldenhalber subhastirt, wozu Kaufslustige in dem hierzu anberaumten einzigen Termine den 26sten November c. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen werden, und wird der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Fürstlich Anhalt Cöthen Pleßner Stadtgericht.

Fürstenstein den 27sten Juli 1823. Der zu Alt-Liebichau Waldenburger Kreises sub No 3. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Alt-Liebichau zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 773 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Kleingarten des verstorbenen Johann Friedrich Rößner soll Erbtheilungs- und Schuldenhalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 27sten November c. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hiemit eingeladen, in besagtem Termine in hiesigem Gerichtsamt zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Grünberg den 30sten August 1823. Folgende zur Bräunig Bergmüller et Seydelschen Concursmasse gehörige Grundstücke, als: 1) der Weingarten No 228. auf dem Löwentanz, taxirt 609 Rthlr. 15 sgr; 2) der Weingarten No. 240 daselbst, taxirt 525 Rthl. 15 sgr.; 3) der Weingarten No. 239. daselbst taxirt 199 Rthl.; 4) die Weingärte No. 174. 175. 176. 177. 178. und 179. auf dem Hirtenberge, aus 4 Flecken bestehend, taxirt zusammen auf 1365 Rthl. 25 sgr.; 5) der Weingarten No. 1571. im alten Gebirge taxirt 220 Rth. 26 sgr.; 6) die Bürgerwiese No. 209. hinter Woischeke, taxirt 490 Rthl.; 7) der Wein-

Garten

garten No. 6. auf der Treibe, taxirt 715 Rthlr. 5 sgr.; 8) der Weingarten No. 1563 im alten Gebirge, 1ster Fleck mit Presse, taxirt, 563 Rthl 5 sgr., 2ter Fleck mit Banke, taxirt 696 Rthl 22 sgr. 6 pf.; 9) der Weingarten No 1581 auf dem Maugschberge, taxirt 85 Rthl. 26 sgr.; 10) der Weingarten No 1583 daselbst, taxirt 142 Rthl. 6 sgr.; 11) der Weingarten No. 1584. daselbst, taxirt 137 Rthl. 18 sgr.; 12) der Weingarten No. 1586. daselbst, taxirt 386 Rthl 15 sgr.; 13) der Weingarten No. 1106. Karschin, taxirt 73 Rthl 28 sgr.; 14) die Gräserei No. 332 bei der Lohmühle, taxirt 95 Rthl.; 15) der Acker No 395. im alten Gebirge, taxirt 116 Rthl. 20 sgr.; 16) die Bürgerwiese No. 149. be Schützewinkel, taxirt 540 Rthl.; 17) die Bürgerwiese No. 70 beim Weißbaue taxirt 145 Rthl.; 18) der Weingarten No. 211. im Lawalder Chaussee, taxir 185 Rthl. 15 sgr.; 19) der Weingarten No. 1627. auf dem Maugschberge, 3 Flecken taxirt 58 Rthl. 10 sgr.; 20) der Weingarten No. 1398. in den Krisiken, taxirt 35 Rthlr. 17 sgr.; 21) der Weingarten No. 1401 daselbst, taxir 58 Rthl 13 sgr.; 22) der Weingarten No. 1320. daselbst, taxirt 76 Rthl. 23 sgr. 23) der Weingarten No. 603. in der Schweinitzer Straße, taxirt 129 Rthl. 25 sgr.; sollen in Terminis den 24sten, 25sten und 26sten November d. J. auf dem Landhause jedesmal Vormittags um 11 Uhr öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden. In vorgedachten Terminen haben sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grottkau den 7ten October 1823. Im Wege der Execution soll die zu Hönigsdorf sub 41. belegene, dem Johann Nave angehörige Freigärtnerstelle nebst den dazu gehörigen Aeckern von 14 Scheffel 4 Metzen Preuß. Maas auf 525 Rthl. 16 sgr. 10 pf Courant localgerichtlich abgeschätzt, subhastirt werden, wozu ein einziger Biethungs-Termin auf den 18ten December anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit eingeladen, in diesem Termine Nachmittags um 2 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hönigsdorf zu erscheinen, daselbst ihre Gebothe abzugeben und haben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Hönigsdorf.

Wichura, als Justit.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 16ten September 1823. Folgende Personen, welche seit längerer Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben haben, als: 1) der Anton Koppe, welcher am 9ten Januar 1788. zu Matzwitz geboren und im Monat August 18 3. zur Landwehr nach Neisse eingezogen worden, aus dem Feldzuge gegen Frankreich jedoch nicht zurückgekehrt ist, 2) der Schuhmachergeselle Franz Joseph Jaschke, welcher den 3ten Februar 1741. zu Gläsendorf geb. ist sich von ungefähr 44 Jahren entfernt hat, und seit dieser Zeit vermißt wird, werden nebst deren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer in Oberschlesien befindlichen Verwandten hierdurch öffentlich aufgefordert, binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 7ten August 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Woff anberaum-

raumten Termin im hiesigen Ober-Landesgerichtsgebäude persönlich oder schriftlich zu melden und weiterer Anweisung entgegen zu sehen, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, dem gemäß in Ansehung ihres Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 15ten August 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die Gebrüder Mathes, Johann und Anton Kascha aus Pschow Rybniker Creises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 17ten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Schubert angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien.

Glogau den 5ten August 1823. Am 27sten Juni c. früh Morgens gegen 3 Uhr ist in der Nähe der beim Dorfe Hänichen Rothenburger Creises der Königl. Preuß. Ober-Lausitz belegenen Schäferei von den Königl. Grenz-Aufsichts-Beamten ein mit zwei schwarzbraunen Wallachen bespannter Leiterwagen mit leinwandner Plaue angehalten worden, dessen Begleiter ein junger Mensch, von mittler Statur und dem Ansehn nach ein Dienstknecht, zwar Anfangs versichert, er führe nur leere Getreidesäcke mit sich, allein bald nachher, als Miene gemacht ward, den Wagen selbst zu revidiren, mit Zurücklassung desselben des Gespanns und der Ladung entsprang. Diese Ladung selbst bestand: a. in 16 weisleinenen versiegelten Säcken oder Päckgen enthaltend 3 Ctr. 90 Pfd. netto oder 4 Ctr. Brutto gestoßenen weißen Meliszucker; b. in 2 Pfd. Kaffee in Papier und c. in 12 leeren Getreidesäcken, worinn ehehin Roggen befindlich gewesen und worinn einer die Bezeichnung führte J. G. Wieschel. Anno 1820. Indem wir diesen Vorfall zur öffentlichen Kunde bringen, laden wir insbesondere und zugleich den unbekannten Eigenthümer und anscheinenden Defraudanten dieser Gegenstände hierdurch vor, um in dem zum Ausweise seines Eigenthums und zur Verantwortung über die anscheinende Defraudation

auf den 5ten December d. J.

anberaumten Präjudicial-Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts Auscultator v. Gellhorn Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarius aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen und seine Gerechtsame wahrzunehmen, unter der Warnung, daß sonst die Defraudation in contumaciam für eingeräumt angenommen, und mit Confiscation der beschlagenen Gegenstände und Verrechnung ihres Werths und resp. ihrer Lösung für Rechnung des Königl. Fisci nach diesfällig abzufassenden Erkenntnisse vorgegangen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz. G. Dankelmann.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung der 55sten Kleinen Lotterie trafen in mein Comptoir: 100 Rthl. auf No. 2516 33 50 Rthl. auf No. 12779 29165 20 Rthl. auf No. 12749 64. 10 Rthl. auf No 2170 2524 3428 32 12745. 5 Rthl. auf No. 2506 13 3405 12 13 35 48 6319 26 28 29 61 70 71 72 75 79 88 4 Rthl. auf No. 2154 56 57 71 73 77 2514 18 19 23 38 47 3466 20 21 40 6302 3 21 41 45 48 52 58 89 90 12761 62 66 67 29163. Loose 56ster kleinen Lotterie, Kaufloose 5ter Classe 48ster Lotterie sind zu haben

H. Holschau der ält. Reuschestraße grünen Polacken.

*) Breslau den 5ten November 1823. Um unser Lager vor Berliner Spiegelgläsern gänzlich aufzuräumen, verkaufen wir selbige von jetzt an zu den Fabrickpreißen. Strempel et Zipffel.

*) Breslau. Eine Parthie junge zum Theil schon tragbare Obstbäume sind wegen Mangel an Raum für einen billigen Preiß zu haben. Das Nähere ist zu erfragen bei Strempel et Zipffel,

im goldnen Anker No. 1216 ohnweit der grünen Röhre am Ringe.

*) Breslau. Die bei der 300jährigen Jubelfeyer der Haupt-Pfarrkirche St. Maria Magdalena von Herrn Consistorialrath Fischer gehaltene Säkular-Predigt wird in der Buchhandlung Max und Comp. in der Expedition der neuen Zeitung bei Graß und Barth und bey dem Kirchbedienten Litze für 2 sgr. Nom. Mze. ausgegeben.

*) Breslau. Frische marinirte Elbinger Bricken und marinirten Aal hat empfangen und verkauft zu billigen Preisen.

C. W. Schwinge, Kupferschmiedestraße im wilden Mann.

*) Breslau. Eine goldne Erbkette mit 3 großen goldnen Karniol-Petschaften und goldnen Uhrschlüssel ist auf dem Wege von der Junkerngasse nach dem weißen Löwen auf dem Salzringe verlohren worden. Wer solche im Wechselcomptoir daselbst abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

*) Breslau den 3ten November 1823. Da nach dem plötzlichen Ableben meines Vaters des Königl. Ober-Bauinspector Geißler, ich mehrere, unbeendete Privat-Baugeschäfte vorgefunden habe, und es mein bisheriger kurzer Aufenthalt hierselbst nicht gestattete mich mit den Herrn Interessenten persönlich bekannt machen zu können, so beehre ich mich alle diejenigen, welche mit meinem Vater in dergleichen Geschäfts-Verbindungen standen, ganz ergebenst zu ersuchen, mir wissen zu lassen, ob sie diese Geschäfte durch mich beendigt zu haben wünschen, indem ich gesonnen bin, mich von jetzt an hier nieder zu lassen, und dergleichen Arbeiten zu übernehmen.

Geißler, Architekt, Karlsgasse No. 739.

*) Breslau den 1. November 1823. Den resp. Interessenten der Schlesischen Privat-Land-Feuer-Societät machen wir hiermit bekannt, daß der vom 1sten Mai bis Ende October 1823 zu entrichtende Beitrag von Ein Hundert Reichsthaler der Assecurations Summe 9 Silbergroschen 6 Pfennige Cour. beträgt, und bringen zugleich die pünktliche Einzahlung der diesfälligen Beiträge in Erinnerung. Schlesische General Landschafts-Direction.

*) Breslau. (Zu vermiethen) und sogleich oder Weihnachten zu beziehen, ist der erste Stock, ein freundlich und lichtes Quartier von 3 Stuben, 1 Alkove und Zugehör auf der äußern Ohlauer Straße No. 1097. Das Nähere im Gewölbe.

*) Bres-

*) Breslau. Ein Dominium wünscht 30 Stück lebende Rebhühner, welches aber alle Hennen seyn müssen, zu kaufen. Wer solche abzulassen hat, wird ersucht, den Preiß und den Ort beym Kaufmann Hrn. Jäschke im Eisenkram anzuzeigen.

*) Breslau den 28. Octbr. 1823. Meine Bude, nämlich die Töpferbude vor dem Sandthor an der Sandmühle ist zu verkaufen.

Caspar Weise, Töpfermeister.

*) Breslau. Bey Ziehung der 55sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1 Gewinn a 1200 Rth. auf No. 3362. 1 Gewinn a 200 Rthl. auf No. 14835 2 Gew a 100 Rthl. auf No. 35886 43896. 9 Gew. a 50 Rth. auf No 3048 5376 8617 49 52 24916 26161 43872 86. 13 Gew a 20 Rthl. auf No 3017 3377 5381 6104 77 6719 25 7845 26190 35896 43897 46408 13 24 Gew. a 10 Rthl. auf No. 3011 5362 84 6108 14 23 6170 95 6745 7809 71 83 96 7900 14829 18917 21 34 26165 32465 68 35864 46421 52. 72 Gew. a 5 Rth. auf 3082 6 22 38 46 63 66 99 3360 68 69 71 78 96 5396 6129 40 6149 56 57 65 71 86 6733 48 7111 15 7801 20 22 26 33 67 72 8612 28 31 8640 78 90 14811 12 13 14 23 41 43 45 18936 38 24925 26192 93 32472 35806 12 16 17 18 19 52 56 68 43879 90 46404 9 37 45 58 65 89. 105 Gewinne a 4 Rthl. auf No. 3008 15 28 30 42 43 80 83 3351 54 56 63 66 74 5355 60 65 68 5372 75 79 86 89 6112 39 58 73 76 83 6705 31 39 7103 8 13 24 7813 16 54 7855 66 69 85 8601 7 10 29 37 43 44 65 8670 80 88 91 94 97 14803 27 32 34 36 18901 10 13 20 22 23 35 43 24901 8 24914 17 24 26168 72 73 79 80 32454 32469 70 71 74 76 83 35807 20 33 54 35845 50 83 90 43874 82 46405 22 46454 69 73 88 95. Mit Kaufloosen zur 5ten Classe 48ster Lotterie, so wie mit Loosen zur 56sten kleinen Lotterie empfiehlt sich

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am große Ringe.

*) Hirschberg den 24sten October 1823. Auf den Antrag eines Real-Creditors wird der Licitations-Termin, welcher in der Schönschen Subhastationssache des Grundstückes sub No. 37. zu Ober-Kunzendorf Bolkenhaynschen Kreises auf

den 6ten December 1823.

in der Gerichts-Kanzley zu Nimmersath ansteht, hiermit aufgehoben.

Das Patrimonial Gericht der Nimmersather Güter.

*) Lähn den 21sten October 1823. Alle unbekannte Gläubiger des hiesigen Bäcker Carl Klemm werden aufgefordert, ihre vermeintliche Forderungen an die Kaufgelder des ihm Schuldenwegen verkauften Hauses No. 1.

den 11ten November

anzugeben, widrigenfalls die Kaufgelder distribuiret und an sie alle Forderungen aufgelöset sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Pohl.

Pohlnisch-Wartenberg den 9ten October 1823. Die zum Nachlaß des Lorenz Molka gehörende zu Baldowitz belegene Freistelle, zu welcher incl. Gartenland 11 Morgen Acker und 5¼ Morgen Wieseland gehören, ist auf 151 Rth. 20 sgr. Courant gerichtlich geschätzt und soll auf Antrag der Erben Theilungshalber an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Termin auf den 17ten December a. c. Nachmittags um 2 Uhr in hiesiger Canzley angesetzt, daher zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, in demselben zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Erbes-Interessenten erfolgen wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger hiermit vorgeladen ihre Ansprüche an diese Stelle und die daraus zu lösenden Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstl. Curl. freistandesherrl. Cammer-Justizamt.

Vorhaus bei Haynau den 26sten August 1823. Das Gerichtsamt hieselbst stellt ad instantiam des ersten Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation das sub No. 29. allhier belegene, mit der erblichen Fleischerei verbundene, zusammen mit Acker und Wiese auf 1998 Rthl. 25 sgr. Courant gerichtlich taxirte Freyhaus, des jetzigen Besitzers Christian Gottlieb Peschel zum öffentlichen Verkauf aus, macht zugleich bekannt, daß der 3te October, der 1ste November und der 5te December d. J. zu Terminis licitationis anstehen, und ladet besitz- und zahlungsfähige Käufer ein, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren als peremtorischen entweder selbst oder per Mandatarium im Schloße zu Vorhaus zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu erwarten, daß Fundus dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Real-Gläubiger gegen baare Zahlung zugeschlagen werden wird. Eben so ladet das Gerichtsamt die etwanigen unbekannten Personal-Gläubiger zur gleichmäßigen Erscheinung in dem letzten Termine hiemit vor, um ihre Forderungen an die Masse der Kaufgelder zu liquidiren und nachzuweisen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

Wirschkowitz den 8ten September 1823. Das zu Tschoschwitz Militsch Trachenberger Kreises sub No. 8. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Tschoschwitz zu inspicirenden ortsgerichtlich auf 60 Rthl. Courant abgeschätzte Haus der verstorbenen Anna Rosine Pult soll Theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 27. November a. c. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichtsamte anberaumten einzigen und peremtorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten. Auch werden zugleich alle diejenigen, welche ein Realrecht an das zu verkaufende Haus zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, ihre etwanigen Ansprüche in dem angesetzten Licitations-Termine allhier anzubringen, wobei ihnen zugleich eröffnet wird, daß denen nicht erscheinenden Prätendenten wegen ihren vermeintlichen Ansprüchen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt der freien Minder-Standesherrschaft Neuschloß.

Donnerstags den 6. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

*) Der unten signalisirte zu 18monatlicher Haft in hiesigem Criminal-Gefängnisse verurtheilte und Behufs seiner Heilung von einer ansteckenden Hautkrankheit ins städtische Hospital gebrachte Criminal-Verbrecher George Karger aus Troppau ist heute Abend nach 7 Uhr durch das Fenster des obern Stockwerkes entsprungen. Alle resp. Polizey-Behörden werden hierdurch dienstergebenst ersucht, auf den genannten Verbrecher genau zu vigiliren, und im Betretungsfalle denselben unter sicherer Begleitung an uns zurück zu liefern.

(Signalement.) Der George Karger ist katholischer Religion, 55 Jahr alt, 5 Fuß 5½ Zoll groß, hat schwarz braune Haare, unbedeckte Stirne, schwarze Augenbraunen, braune entzündete Augen, großen Mund, starke Nase, braungrauen Bart, mangelhafte Zähne, rundes Kinn, mageres Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetzte Gestalt, spricht nur deutsch. Er leidet an einer Hautkrankheit. Bey seiner Entfernung war er bekleidet mit einem runden schwarzen Filzhut, einem blauen weiß gestreiften leinen Halstuche, einer langgestreiften bunt kattunen Weste, blau streifigen leinen Hosen und einem abgetragenen stahlgrünen tuchnen Ueberrock mit übersponnenen Knöpfen.

Reichenbach den 3ten Novbr. 1823. g)

Der Magistrat.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 1sten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Fleischermeister Gottlieb Heinze kleiner Bäncke, das dem Fleischermeister Carl Gottfried Barth zugehörige Haus nebst Bank No. 216. unter den alten Bäncken, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent im Durchschnitswerth auf 1507 Rth. 23 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 8ten December 1823. und den

5ten

5ten Januar 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 2ten Februar 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserm Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special=Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Oels den 28sten October 1823. Auf den Antrag der Real=Gläubiger soll das zu Nieder=Wilkau bei Namslau belegene, auf 7360 Rthl. gewürdigte Freigut der Oeconom Kollischen Eheleute subhastirt werden. Hierzu sind der Fünfte Februar 1824. zu Oels, der Fünfte May eben daselbst, der letzte peremtorische Termin aber auf den Achten August in loco zu Wilkau anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Meist= und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten habe, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen. Die Taxe ist in der Registratur des Justitiarii zu inspiciren.

Das Wilkauer Gerichtsamt.

Reichenbach den 25sten September 1823. Auf Antrag eines Real=Gläubigers wird die Gottfr. Rauschsche zu Nieder=Prauß Reichenbachschen Cr. belegene auf 1953 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Freistelle und Wassermühle, nothwendig subhastirt. Es werden daher alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert in den auf den 5ten November und 6ten December c. a. peremtorie aber den 9ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr angesetzten Licitations=Terminen vor dem unterzeichneten Gerichtsamte im Schlosse Olbersdorf zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebothe auf das feilgebothene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist= und Bestbiethenden mit Einwilligung drr Interessenten zugeschlagen und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist in dem Prausner Kretscham nachzusehen.

Das freiherrl. von Seherr Thoßsche Olbersdorf und Praußer Gerichtsamt. Busch.

Liegnitz d n 8. October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 63. zu Waldau gelegenen den Andersschen Erben zugehörigen Bauerguts, welches auf 5416 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 27. Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Land= und Stadtgerichts=Director Knothe anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special=Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land= und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist= und

Best=

Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jeden Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 1sten October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 179. zu Cunnersdorf gelegene auf 230 Rthl. abgeschätzte Johann Gotfried Maywaldsche Haus in Termino den 18ten December d. J. öffentlich verkauft werden.

Trebnitz den 7ten October 1823. Die dem Müller Gottfried Michael zu Paulwitz gehörige daselbst belegene, im Hypothekenbuche No. 14. eingetragene, im Jahre 1807. auf 712 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle, soll im Wege der Execution auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers subhastirt werden und ist ein Licitations-Termin peremtorisch auf den 18ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Paulwitz anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wonächst alsdann der Meist- und Bestbiethende den sofortigen Zuschlag der Mühle, wenn sonst nicht rechtliche Umstände obwalten, zu gewärtigen hat. Die Taxe kann übrigens bei dem Justitiarius eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Paulwitz.

Berger.

Schmiedeberg den 12ten September 1823. Das allhier sub No. 349. in einer frequenten Gegend der Stadt belegene brauberechtigte mit einem Garten neben dem Hause versehene, zum Schank und Ausspannen, auch zur Beherbergung von Gästen eingerichtet, nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 550 Rthl. Cour. abgeschätzte Marksteinsche Haus, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, hiezu steht der Termin den

28sten November c. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Stadtgericht an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

D. Frankenstein den 6. September 1823. Das unterzeichnete Königl. Gericht subhastirt das sub No. 50 zu Ernsdorf Königl. Antheils bei Reichenbach belegene Bäcker Gottlieb Grimmsche auf 252 Rthl. gerichtlich detaxirte Haus im Wege der Execution und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vor, sich in dem auf den 18ten December c. angesetzten einzigen Biethungs-Termine Nachmittags um 3 Uhr in dem Gerichts-Kretscham zu Ernsdorf zu melden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Domainen-Justizamt Reichenbach.

Grögor.

Schmiedeberg den 20sten September 1823. Die sub No. 105. zu Fischbach Hirschbergschen Kreises gelegene Sigismund Kühnsche Häuslerstelle, welche auf 278 Rthl. Courant ortsgerichtlich abgeschätzt worden, soll in Termino peremtorio den 19ten December c. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamts-

Kanzlei zu Fischbach öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kaufslustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen zu Fischbach.

Sagan den 17. Juli 1823. Das Gerichtsamt der Stadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das dem Kaufmann Carl Friedrich Flössel zugehörige, auf dem hiesigen großen Markte sub No. 43 belegene und gerichtlich auf 6096 Rthl. gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt, und hiezu drey Biethungs-Termine den 30. Octbr. Vormittags 10 Uhr
— 29. Januar 1824 Vormittags 10 Uhr
und peremtorie den 6. May 1824 Vormittags 10 Uhr
anberaumet worden.

Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen in diesen Terminen, besonders aber in den letzten peremtorischen Termine Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses nebst Zubehör unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Neudorf bei Oppeln den 2ten May 1823. Auf den Antrag des Hochpreißl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau als forum des Capitain Neuwerzschen Concurses soll die zu Koppen Brieger Creises sub No. 1. belegene Freistelle mit allen dazu gehörenden Gebäuden, Aeckern, Wiesen und allen Huttungebäuden und sämmtlichen Zubehör, welche deductis deducendis auf 17277 Rthlr. 16 ggr. gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Best- und Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Die Biethungs-Termine sind auf den 4ten August, den 4ten October und der letzte und peremtorische auf den 4ten December auf dem gedachten Freigute zu Koppen anberaumt worden, und werden Kauflustige und Besitzfähige hierdurch aufgefordert, zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. In dem letzten Termine soll der Zuschlag erfolgen, insofern nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Tax- und Subhastations-Bedingungen hängen bei dem Hochpreißl. Ober-Landesgericht zu Glogau mit aus und können auch bei uns zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Gerichtsamt zu Koppen.

Naumburg am Queis den 5ten July 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Mittel-Thiemendorf Laubanschen Kreises sub No 15. belegene, auf 2211 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte robothsame Bauergut des Gottlob Herrgesell ad instantiam eines Real Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 10ten September, den 5ten November c a peremtorie aber den 7ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Bertelsdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Kammerherrl v Mutiussche Gerichtsamt der Güter Bertelsdorf Ober- und Mittel-Thiemendorf.

Körner, Justit.

Zu

Zu verpachten.

*) Breslau den 29sten October 1823. Da mit dem letzten December dieses Jahres die Pacht der Thorsperrgeld-Einnahme zu Ende geht und beschlossen worden solche anderweitig auf 1 Jahr zu verpachten, haben wir einen Termin dazu auf den 20sten November c. angesetzt und laden Pachtlustige hierdurch ein, sich am bestimmten Tage auf dem rathhäuslichen Fürstensaal Vormittags um 11 Uhr vor unserm Commissario Herrn Stadtrath und Cämmerer Zabler einzufinden, um ihr Geboth daselbst abzugeben. Die Pachtbedingungen können auf dem Rathhause in der Dienerstube beim Rathsausreiter Hänsel eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Es sollen am 14ten Novbr. c. Vormittags um 11 Uhr in dem Hause Nro. 571. am Salzringe die zum des Nachlasse des Kaufmann Feist Phlippsohn gehörigen beyden Wagenpferde und ein halbgedeckter Wagen Theilungshalber an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

*) Breslau. Es sollen am 18ten Novbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause Nro. 571 auf dem Salzringe die zum Nachlasse des Kaufmann Feist Phlippsohn gehörigen Effecten, bestehend in Porzelain, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth, Theilungshalber an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

Breslau den 17ten Juli 1823. Auf den Antrag der Geschwister des im Jahre 1808 in seinem 24sten Jahre mit einem einjährigen Wanderpasse ausgewanderten Kattundrucker Johann Friedrich Christoph Rohr Sohn des hieselbst in der Vorstadt Freiheit verstorbenen Füsilier Johann Heinrich Rohr wird derselbe und dessen etwanige unbekannte Leibeserben hiermit edictaliter vorgeladen, binnen heut und 9 Monaten spätestens aber in Termino den 7ten May 1824. Vormittags 10 Uhr sich in der Kanzley des unterschriebenen Gerichtsamtes im hiesigen Creuzhofe entweder persönlich oder per Mandatarium zu melden, oder schriftlich über sein Leben und Aufenthalt Anzeige zu leisten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein hinterlassenes hiesiges Deposital-Vermögen zu Gunsten seiner sich gemeldeten Geschwister nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Reichsgräfl. v. Kolowratsches Fideicommiß-Gerichtsamt Corporis Christi.

Breslau den 31sten Juli 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die in circa 55 Rthl. 25 sgr. Activis und 140 Rtbl. Passivis bestehenden Nachlaß des hierselbst am 23sten April 1822. verstorbenen Invaliden-Lieutenants Johann Karl Hassee, auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hierselbst als ober-vormundschaftlichen Behörde der von demsel-

den hinterlassenen minorennen Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf den 21sten November c. a.
Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen; Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Schlüßlich wird noch bemerkt, daß die Erben und das hiesige Königl. Pupillen-Collegium sich der Administration des Nachlasses begeben haben, und dem letztern daher in der Person des hiesigen Justiz-Commissionsrath Kietke ein Interims-Curator bestellt worden ist, daß jedoch in dem anstehenden Liquidations-Termin von Seiten der sich meldenden Gläubiger die Wahl eines ordentlichen Nachlaß-Curatoris erfolgen soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Oppeln den 6ten October 1823. In der Nacht zum 13ten Juli d. J. ist zwischen Oderberg und Sabelkau von einigen Grenz-Aufsichts-Beamten ein mit zwey Pferden bespannter Wagen nebst dessen, in zwey Säcken mit 2 Ctr. 80 Pfd. Kaffe bestandener Ladung in Beschlag genommen worden. Da der Eindringer und Eigenthümer dieser in Beschlag genommenen Objecte durch die Flucht entkommen und unbekannt geblieben sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefordert, binnen 4 Wochen und längstens bis zum 20sten Novbr. d. J. in dem Hauptsteueramte zu Ratibor zu erscheinen und bei selbigem sowohl ihre Ansprüche an Wagen und Pferde und den Kaffee geltend zu machen und zu beweisen, als auch sich zugleich über die mit dem Kaffee begangene Gefälle-Defraudation zu verantworten und wird ihnen bedeutet, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit ihren Eigenthums-Ansprüchen präcludirt, die in Beschlag genommenen Objecte verkauft und über die Lösung vorschriftsmäßig verfügt werden wird. g.)

Königl. Regierung II. Abtheilung.

Nieder-Kunzendorf den 9ten September 1823. Die einzige Tochter der jüngsten Schwester des zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises verstorbenen Pfarrers Kühn, Nahmens Clara verehl. gewesenen Zander geb. Kühn, welche sich in der Gegend um Reichenstein aufgehalten und zuletzt nach Böhmen geheirathet haben soll, wird hierdurch, so wie etwanige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 21sten Juni 1824 Nachmittags 5 Uhr zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt und über das ihr zustehende Legat, wenn auch keine nothwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten der übrigen Legatarien, was nach dem Pfarrer Kühnschen Testament Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Dittrich.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Auf der Reuschengasse nahe am Thore in dem neuerbauten Hause No. 449. ist der erste und zweite Stock zu Weihnachten oder auch früher zu vermiethen. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Ein großes Gewölbe nebst Schreibstube und einigen daran stoßenden feuersichern Piecen nahe am Salzringe, welche Gelegenheit sich auch für eine Distillateur-Anstalt eignet, ist zu vermiethen und Weyhnachten zu beziehen. Nähere Nachricht hierüber beim Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau (Zu vermiethen) und bald oder Weihnachten zu beziehen ist in einen neu erbauten Hause vor dem Schweidnitzerthore an der Promenade dem Zwingergarten gegenüber das ganze erste Stockwerk Nähere Auskunft giebt der Mauermeister Lobe im Riembergshof.

*) Breslau. Ein etwa 5 Monat alter Hühnerhund, braun, mit vier weißen Füßen, weißem Ringe um den Hals und weißer Blässe, sehr schön behangen, mit etwas langer Ruthe und auf den Namen Nimrod hörend, hat sich von dem Dominio Heidewilxen Trebnitzer Kreises verlaufen oder ist von dort gestohlen worden. Wer ihn daselbst oder in Breslau Junkergasse No. 606. zurückliefert, hat eine angemessene Belohnung zu erwarten.

*) Breslau. Einen Transport ächt fliessenden Caviar von vorzüglicher Güte, frisch gepreßten Caviar und Aepfelsinen habe empfangen und offerire solche zu den billigsten Preißen. Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Ein freundlich bequemes Logis von 6 vorzüglich gut heitzbaren Piecen, Stallung für 4 bis 6 Pferde und Wagenplatz, auch ohne dieses ist künftige Ostern zu beziehen, Kupferschmidtgasse No. 1943.

*) Breslau. Die so bewährt gefundene Fleckseifen-Kugeln ohne Ausnahme alle Flecke in Seide, Tuch und Wäsche und ganz den Farben unschädlich auszutilgen. Auch werden bey mir selbst in billigen Preißen Flecke ausgebeitzt. Aecht Eau de Cologne in ganzen, ½ und ¼tel Flaschen, Rostpapier, Stahl und Eisen vom Rost zu poliren, ein Pulver vergoldete Meubel und Bronze von jedem Schmutz zu reinigen und als neu herzustellen, erhielt neu C. Preusch, Altbüßergasse No 1650.

*) Breslau. Ebinger Bricken, neue holl. und mar. Heeringe, Pfeffergurken, Braunschweiger Wurst, neue holl und Schweitzer Käse, neuen Cremser Senf in ¼ und ⅛tel Eimer Fässel, div. Sorten Capern, Brab. Sardellen von 1823., Gard. Zitronen, Trüffeln in Oel, Pistatien in weichen Schaalen, Vanille, div. Sorten franz. Essige und Moutarde de Maille offerire

F. A. Stenzel, auf der Albrechtsgasse No. 1401.

Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin auf der Reisergasse im goldnen Frieden No 399. beym Lohnkutscher Franke.

*) Breslau. (Zur Nachricht) diene noch ferner meinen geschätzten Kunden, außer der schon angezeigten Locals Veränderung, daß ich die mir seit einiger zwar kurzen Zeit ausgegangene auf dem Papier schwarz werdende Dinte, wieder

ganz

ganz neu und gut angefertigt habe, und solche für den bekannten billigen Preiß das preuß. Quart mit 10 sgr Cour.; desgl. dito rothe aber für 1 Rthl Cour. verkaufe.

C. F. Lehmanns Wittwe, Ohlauergasse im 3ten Viertel vom Ringe dem großen Gasthause gegenüber.

*) Breslau. Bey Ziehung 55ster kleiner Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 100 Rthl. auf No. 12238 43069. 50 Rthl. auf No. 14038 17744 17812 33065 46986. 20 Rthl auf No 12204 36 96 14058 17831 2 902 45 50. 10 Rthlr. auf Nro. 12 86 14026 29 17470 71 17763 80 93 17825 37 21919 26 27 33019 34 46992. 5 Rthl. auf Nro 12212 20 26 30 31 52 69 75 14004 22 23 41 50 84 90 93 99 17482 91 17707 10 37 54 65 71 79 87 88 800 17811 21904 11 17 24 30 38 62 33009 15 27 35 36 40 46 47 53 58 37629 37 50 45215 35 48 46987. 4 Rthlr. auf Nro. 1462 63 3300 12221 35 43 49 51 53 58 60 81 88 99 14045 46 52 57 59 69 85 17487 90 93 17705 13 16 17 27 45 56 94 17804 15 35 42 21903 6 15 20 23 41 69 77 80 91 95 33001 25 26 33 54 60 71 75 77 95 97 37639 41 42 48 49 45207 29 46977 79 88 94 97 98. Kaufloose zur 5ten Klasse und Loose zur 56sten kleinen Lotterie stehen mit prompter Bedienung zu Diensten.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein Gewölbe nebst Wohnung, auch eine Schlosser-Werkstadt No 65. in der Friedrich Wilhelms Straße.

*) Breslau. Wegen Altersschwäche ist das sub No. 148. auf der Nicolaigasse belegene Haus billig zu verkaufen. Das Nähere daselbst beym Eigenthümer.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 5. November 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	98
detto detto - 2 M.	—	$146\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - - - - - -	—	$115\frac{5}{6}$
Hamburg Banco - a Vista	—	$154\frac{1}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	—	$153\frac{1}{4}$	Banco Obligations - - -	—	$83\frac{2}{3}$
London - - - 3 a 2 M.	$7\ 3\frac{3}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	$74\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	$111\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	104	Tresor-Scheine - - - - -	—	100
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	104	—
Augsburg - - - 2 M.	—	104	Bank Gerechtigkeiten -	$86\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr - - a Vista	$106\frac{5}{6}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	$87\frac{1}{4}$	—
detto - - - - - - 2 M.	$105\frac{3}{4}$	—	ditto Einlös. Scheine	$42\frac{3}{4}$	—
Berlin - - - - - - a Vista	$100\frac{1}{3}$	100	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	10[illegible]$\frac{5}{6}$	—
detto - - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{6}$	— — 500 —	$101\frac{1}{6}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	98	Disconto - - - - - - -	—	—

Freytags den 7. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 2. Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers der vor dem Nicolai-Thore in der Kurzengasse gelegene aus Haus, Hof und Garten bestehende, dem Coffetier Wuttke gehörige Fundus sub No. 95. des Hypotheken-Buchs, welcher gerichtlich zu 5 pro Cent auf 3460 Rth. Courant abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Canzley des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den hiezu angesetzten Terminen den 1sten Septbr. c., den 3ten Novbr. c., peremtorie aber den 7ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Realprätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen unter der Warnung, daß bey ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach der gerichtlichen Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragener Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werde verfügt, auch sie mit ihren etwanigen Realansprüchen, in sofern dieselben der neue Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Ratibor den 7ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober Landesgericht auf Ansuchen des Adolph Baron v. Eichendorffschen Concurs-Curators das im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Creises belegene Rittergut Radoschau nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 1sten July a. c., den 30sten September a. c., und besonders den 7ten Januar 1824. jedesmal Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Göring angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Ober Schlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 51410 Rthlr. 5 sgr 6 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet gewürdiget worden, den besitzfähigen Kaufustigen bekannt gemacht, mit

mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien

Götze.

Löwenberg den 18ten Septembar 1823. Von dem Gräfl. v. Ponin Poninskyschen Gerichtsamte der Herrschaft Siebeneichen wird hierdurch kund und zu wissen gethan, daß auf den Antrag der Erben des zu Radmannsdorf Löwenbergschen Creises verstorbenen vormaligen Erbscholtisei Besitzers, nachherigen Häuslers Johann Gottlieb Hoffmann die zu dem Nachlasse desselben gehörige eben daselbst sub No. 43. belegene Zinshäuslerstelle, welche auf 160 Rthl. Cour. gerichtlich abgschätzt subhasta gestellt worden. Zahlungs- und des Besitzes fähige Kauflustige werden daher geladen, in dem dieserhalb auf den

20sten December d. J. Vormittags 11 Uhr

in der Kanzley zu Siebeneichen angesetzten einzigen peremtorischen Biethungs-Termine zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden insofern er als annehmlich befunden wird und kein rechtliches Hinderniß eintritt, obiges Grundstück gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebothe die nach beendigtem Termine eingehen, kann nicht weiter geachtet werden.

Gräfl. v. Ponin Poninskysches Gerichtsamt der Herrschaft Siebeneichen.

Puchau.

Ohlau den 31sten August 1823. Das zu Peisterwitz Ohlauschen Creises belegene Daniel Knispelsche Bauerguth bestehend aus den erforderlichen Gebäuden 1 Morgen Garten 32 Morgen 14 □R. Ackerlandes und eine Wiese im Oberwalde von 2 Morgen 56 □R. gerichtlich auf 1014 Rthl. 28 sgr. 5 pf taxirt, soll im Wege der Execution in denen hiezu angesetzten Terminen den 4ten October, 8ten November c. und 6ten December c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käufer sich einzufinden und den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Königl. Domainen-Justizamt Ohlau.

Reichardt.

Oels den 1. August 1823. Das herzogl. Braunschw. Oelsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des zum Nachlaß des Kretschmer Christian Kuhnert zu Groß Ellguth sub Nro. 8. des Hypothekenbuchs gelegenen Kretschams nebst Zubehör an Aeckern, Wiesen ꝛc. auf den Antrag eines majorennen Miterben, Behufs der Theilung zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Bekanntmachung alle diejenigen, welche gedachten Kretscham nebst Zubehör zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen, den 8. Novbr. a. c., den 8. Januar 1824., besonders aber den 10. März 1824., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müsten denn noch vor Eröffnung des Zuschlages-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr in hiesigen Fürstenthumsgericht zu erscheinen, und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 2334 Rthlr. 2 sgr.

6 d'.

Sgr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Assessor Kaysee, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderung verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Kuchelna den 11ten October 1823. Nachdem auf den Antrag eines Privatschuldners der öffentliche Verkauf der sub No. 38. gelegenen, den Johanna und Carl Plentkoschen Eheleuten gehörenden und unterm 25. Juni c. auf 16 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigten Häuslerstelle zu Lubom Rattiborer Creises verfügt, und zu diesem Behufe ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 8. Dec. c. des Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Grabowka angesetzt worden, so wird solches Kaufslustigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag, falls nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nöthig machen, zu gewärtigen hat, und auf die nach dem Termine etwa noch eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Fürst v. Lichnowskische Majoratsgericht.

*) Glatz den 15ten October 1823. Da das zur Fleischer Grischerschen Concursmasse gehörige sub No. 49. auf der Frankensteiner Gasse belegene und auf 601 Rthl. 12 sgr. $2\frac{2}{3}$ d'. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 12 Januar 1824. Vormittags 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 8ten Mai 1823. Der hier in Breslau die Musik erlernte und auf seine Kunst im Jahre 1778. nach Pohlen und Rußland gereiste, seit 1788. aber verschollene Johann Gottlieb Juthe aus Neuscheitnig wird hiermit öffentlich vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 22. März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Commissarius Grüzner angesetzten Termine im unterzeichneten Amte auf dem Dohm entweder persönlich zu melden, oder bis dahin doch wenigstens von seinem Leben und Aufenthalte schriftlich Nachricht zu geben. Geschieht beides nicht, so soll derselbe nach dem Antrage seiner Geschwister für todt erklärt, und seinen Erben der im Deposito befindliche aus 100 Rthl. Courant bestehende Nachlaß ausgefolgt werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 26sten Juni 1823. Nachdem der Justiz-Commissionsrath Münzer als Curator des verschollenen ehemaligen Gutsbesitzers Theodor Wenzel Ruppricht, welcher sich gleich nachdem er sein in der Grafschaft Glatz besessenes Gut

Gut Ober-Langenau im Jahre 1786. verkauft, in die Kaiserl. Oestereich Staaten begeben und seitdem keine weitere Nachrichten von sich gegeben, auf dessen Todeserklärung angetragen hat und diesem Antrage von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts deferirt worden ist, weil alle bisher angestellten Nachforschungen nach seinem Leben und Aufenthalte so wie nach dem Leben seiner Verwandten und Erben fruchtlos geblieben sind, so werden der Provokat sowohl als dessen Erben und Erbnehmer zu dem auf den 25sten Juni künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrathe Herrn Bergius anberaumten Termine hierdurch vorgeladen und zwar der Provokat mit der Auflage, sich vor oder in diesem Termine persönlich oder schriftlich vor dem bezeichneten Deputirten in den Geschäftszimmern des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, dessen Erben und Erbnehmer dagegen mit der Aufforderung des Vormundschafts-Verhältniß zu dem Provokaten und ihre Erbrechte zu bescheinigen, widrigenfalls sie bei nicht erfolgender Meldung ihres Erbrechtes verlustig gehen werden. Gegen den Provokaten dagegen wird bei dessen Ausbleiben auf Todeserklärung und was dem anhängig ist, nach Vorschrift der Gesetze erkannt und wenn sich auch keine Erben melden und legitimiren, sein gegenwärtiges und ihm etwa noch künftig zufallendes Vermögen dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Heinrichau den 13ten Juli 1823. Der im Jahre 1790. bis 1800. als Schmiedegeselle ausgewanderte und gänzlich verschollene Bauer Friedrich Krausesche Sohn von Herzogswalde, Namens Johann Friedrich Mathias Krause geb. den 10ten Februar 1775., welcher bei der Kaiserl. Königl. Oestreichischen Armee in Diensten gestanden haben soll, wird mit seinen unbekannten etwanigen Erben hiedurch aufgefordert, ihren Aufenthalt schriftlich anzuzeigen, oder sich spätestens in Termino den 24sten Juni 1824. früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley einzufinden, widrigenfalls Johann Friedrich Mathias Krause für todt erklärt und sein in circa 100 Rthl. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern verabfolgt werden wird.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Grund.

Reichenbach bei Görlitz im Herzogthum Sachsen den 6 Juni 1823. Von unterzeichnetem Stadtgerichtsamts wegen wird der seit dem Jahre 1809. abwesende und seit der Schlacht bei Wagram vermißte, beim 1sten Königl. sächsischen Schützen-Battaillon gestandene Sergeant Gottlieb August Otto von hier, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner nächsten Verwandten, welche seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht erhalten haben, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf

den 9ten May 1824.

Vormittags 9 Uhr an hiesiger Stadtgerichtsamtsstelle anstehenden Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden und hinsichtlich seines unter vormund-

mundschaftlicher Administration stehenden Vermögens das Weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Ausbleibens oder nicht geschehenen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 4. des Gesetzes vom 22sten Mai 1822. auf seine Todeserklärung erkannt und das Vermögen seinen nächsten Anverwandten ausgeantwortet werden werde.

Das von Kiesenwettersche Stadtgerichtsamt.

Pfennigwerth.

*) Trebnitz den 2. August 1823. Nachdem das Instrument über 110 Thlr. schles. vom 4ten May 1758., welche auf der Stelle Nro 2. des Hypothekenbuchs von Zirkwitz für die Zirkwitzer Kirchenkasse eingetragen stehen, angeblich verlohren gegangen, und daher bufs der Löschung der gedachten Post im Hypothekenbuche auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers Franz Peter amortisirt werden soll, so werden alle diejenigen, welchen an der zu löschenden Post und dem darüber ausgestellten Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andern Briefs-Inhabern irgend einiges Recht zustehen möchte, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 1. Decbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in Trebnitz entweder persönlich oder auch durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit diesen Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, das Instrument für amortisirt erklärt, und die Post im Grund- und Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das v. Oelschlätzsche Gerichtsamt von Zirkwitz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 1sten November 1823. Die unbekannten Gläubiger des am 22sten October a. c. verstorbenen Königl. Regierungshülfs-Calculator Krysch haben sich zur Regulirung ihrer Ansprüche an den sehr geringen Nachlaß des Verstorbenen bei dem Kaufmann J. G. Rahner Bischofsgasse No. 1265. spätestens binnen 3 Wochen zu melden, der darüber die nöthige Auskunft geben wird.

Breslau. Auf dem Judenplatz No. 644. ist ein Gewölbe und eine Wohnung zu vermiethen.

*) Ober-Glogau den 1. Novbr. 1823. Zur Kenntniß des Publici wird hiermit gebracht, daß der den 24sten d. M. im Amtshause zu Wiegschütz bey Cosel, zum öffentlichen Verkauf des dem Bauer Andreas Kollobzey zu Reinschdorf gehörigen sub No. 55. belegenen Freybauerguts früh 9 Uhr angestandene Termin, bey erfolgter Bezahlung des Extrahenten, aufgehoben worden ist.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

*) Breslau. In No. 1980. am Naschmarkt ist ein Keller, der sich für einen Klempner oder Schuhmacher eignet, auf Weihnachten zu vermiethen.

*) Bres-

*) Breslau den 3ten Novbr. 1823. Den 1sten Novbr. Abends zwischen 8 — 10 Uhr sind durch gewaltsame Erbrechung meiner auf der Riemerzeile in No. 2035. stehenden Schranken, mir sämmtliche Putzwaaren, bestehend in einer großen Anzahl von weißgestickten ächt und schwarzsamtnen, wie auch seidenen Hauben, Vorhemdchen, fein gestickten Mannshalstüchern u. s. w. entwendet, und ich nebst meiner Mutter dadurch in eine sehr traurige Lage versetzt worden. So herzlich als dringend ersuche ich daher diejenigen, welche von verdächtigen Personen dergleichen Putzwaaren zum Verkauf angebothen erhielten, solche sofort anzuhalten, und dem Hrn. Polizey-Inspector Rätz anzuzeigen.

Caroline Wilke.

*) Breslau. Es ist in No. 863. Hummerey die zweyte Etage von 2 Stuben nebst Küche, Holzstall und Bodenkammer, Weihnachten zu beziehen.

Wittwe Stützen.

*) Breslau. 14 Centner Sommerwolle lagern und hat im Auftrag zum Verkauf der Agent Büttner, Kupferschmidtgasse in den 7 Sternen.

*) Breslau. Frische Neunaugen, marinirten Lachs, frischen gepreßten und ächt flüßenden Caviar empfiehlt

G. B. Jäckel, am Naschmarkt.

*) Wiesenthal den 27. October 1823. Das nach kurzem Kampfe heute Nacht 11½ Uhr im noch nicht vollendeten 54sten Lebensjahre erfolgte sanfte Dahinscheiden unserer guten Mutter Christiane Eleonore geb. von Schweinchen, zeigen tiefbetrübt und ergebenst an.

Die hinterbliebenen Kinder und Schwiegerkinder der Verstorbenen.

*) Breslau. (Gründlicher Unterricht) fürs Clavier, Guitarre, Violin und Flöte, so wie Privatstunden im Schreiben, Rechnen und dergl. unter billigen Bedingungen. Das Nähere darüber berichtet der Goldarbeiter Herr Thiel, Ohlauerstraße No. 909 im 3ten Stock nächst dem Ringe.

*) Breslau. Wirkliche Teltower Dauer-Rüben offerire möglichst billig.

G. G. Schröter, Ohlauerstraße.

*) Breslau. Feines und ordinäres Pulver, gewaltzten und ungewaltzten Schroth von allen Nummern verkauft zu den billigsten Preißen.

H. Haveland,
Nikolaistraße dem Kinder-Hospital gegenüber.

*) Breslau. Henriette Werdermann empfiehlt sich mit neuen Modellen zu Winter-Damenhüten und andern Putzarbeiten.

*) Neustadt den 10ten October 1823. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Rittergutes Ober- und Nieder-Walzen auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Je-

der, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 1 Monat bey dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat. Hierbey wird einem Jeden eröffnet: 1) daß derjenige, welcher sich binnen der bestimmten Frist melden wird, nach dem Alter und Vorzuge seines Realrechts eingetragen werden wird; 2) derjenige, welcher sich nicht meldet, sein vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jeden Fall mit seiner Forderung den bereits eingetragenen Posten nachstehen wird, und daß 4) demjenigen, welchem eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, sein Recht nach Vorschrift des A. L. R. Tit. 22. Thl. I. §. 16. — 17. und des Anhangs zum A. L. R. §. 58. zwar vorbehalten bleibt, es ihm aber auch freysteht, dasselbe nach dem es erkannt oder gehörig nachgewiesen werden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Ober- und Nieder-Walzen.

Schöpp, in Vertretung.

Ratibor den 30sten September 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Regierunsraths Sterling zu Berlin als Vormund der minorennen Kinder des Rittmeisters Heinrich v. Gaffron alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Gleiwitz am 30sten October 1822. verstorbenen pensionirten Majors Friedrich v. Gaffron, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in der im Deposito befindlichen Losung für das verauctionirte unbedeutende Mobiliar, bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestallt vorgeladen worden, daß sie binnen sechs Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschrift derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in demangesetzten Liquidations-Termine den 5ten December 1823. vor dem Abgeordneten des Collegii den Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Reichel sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtel dagegen, bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Eberhard, Stöckel, Stiller und der Justiz-Commissionsrath Laube angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Majors v. Gaffron zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Bres-

Breslau. Elbinger Bricken, neue holl. und mar. Heeringe, Pfeffergurken, Braunschweiger Wurst, neue holl und Schweitzer Käse, neuen Cremser Senf in 1/4 und 1/8tel Eimer Fässel, div. Sorten Capern, Brab. Sardellen von 1823., Gard. Zitronen, Trüffeln in Oel, Pistatien in weichen Schaalen, Vanille, div. Sorten franz. Essige und Moutarde de Maille offerire

F. A. Stenzel, auf der Albrechtsgasse No. 1401.

Breslau den 29sten August 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der verwit. Lieutenant Berg geb. Müller hieselbst alle diejenigen Prätendenten, welche an die angeblich verlohren gegangene, ihr von der hiesigen Königl. Regierungs-Hauptkasse unterm 13ten März c. ertheilten Empfangs Bescheinigung sub No. 1325 über den zur Einholung der Zins-Coupons Series IV. übergebenen Staatsschuldscheine No. 59735. litt. c., a 50 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 9ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Wedel auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genungsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Koblitz und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, der verlohren gegangene Empfangsschein aber für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Rattwitz den 24. October 1823. Die zu Rattwitz an der Oder, drey Meilen von Breslau gelegene neu erbaute große Brandtweinbrennerey soll auf den 10ten Novbr. c. a. an den Meistbiethenden verpachtet werden. Es werden daher Pachtlustige hierdurch eingeladen, an gedachtem Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rattwitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die Brandtweinbrennerey in Pacht überlassen werden wird.

Glatz den 28sten August 1823. Da das zum Nachlaß des Ignatz Leyser gehörige sub No 499. auf der Heringasse hieselbst belegene und auf 1719 Rthl. 5 sgr. Courant gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 28sten November 1823. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubiger zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemach.

Königl. wohllöbl. Land- und Stadtgericht.

Beylage

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

*) Grossendorf den 10ten September 1823. Seidelscher Dreschgartenkauf No. 21. hieselbst, pro 200 rthl.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Dieban.

*) Grossendorf den 11ten August 1823. Freigarten kauf der Priebusch Stelle No. 22. zu Gugelwitz, pro 300 rth

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dieban.

*) Neumarkt den 27sten October 1823 Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht sind im 2ten halben Jahr 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Franz Walz, um das Sammtsche Haus No. 30. der Vorstadt, für 280 rthl. Conr.

2. der Theresia Sammt, um das Recknersche Haus no. 15. der Vorstadt, für 200 rthl.

3. des Carl Berger, um das Tschernersche Haus no. 29. der Vorstadt, für 400 rthl.

4. der Theresia Klapper, um das Lisongsche Ackerstück von 2 Sack, für 350 rthl.

5. des Augustin Arnold, um das Dürrastsche Ackerstück von 2 Sack, für 336 rthl.

6. Simon Moser, um das Eberhardsche Ackerstück von 1 Sack 3 Viertel, für 260 rthl.

7. Franz Weber, um das Seebaldsche Ackerstück von 3 Sack, für 482 Rthl.

8. Anton Kretschmer, um das Seebaldsche Ackerstück von 3 Sack, für 501 rthl.

9. Franz Schamberger, um das Seebaldsche Ackerstück von 2 Sack $1\frac{1}{2}$ Metze, für 312 rthl.

10. Friedrich Nusche, um die Seebaldsche Scheuer, für 302 rthl.

Königl. Stadtgericht zu Canth.

Fischer.

*) Neu-

*) Neumarkt den 27sten October 1823. Bei den Justitiariaten des Unterzeichneten sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Oberkwitz.

1. des Gottlieb Scherner, um die Aloesche Dreschgärtnerstelle, für 390 rthl. Cour.

II. Radaxdorf.

2. David Wagner, um das Hahnsche Angerhaus, für 50 rthl.

3. Gottfried Bein, um die Barbara Elisabeth Kretschmersche Dreschgärtnerstelle, für 188 rthl.

III. Lampersdorf.

4. Johann Gottlieb Kretschmer, um die Scholzsche Dreschgärtnerstelle no. 1., für 50 rthl.

IV. Elguth.

5. Gottlieb Schubert, um die väterliche Kretscham-Nahrung, für 1400 rthl.

V. Stusa und Pirschen.

6. Johann Gottlob Räbiger, um die Görlitzsche Dreschgärtnerstelle zu Pirschen, für 400 rthl.

7. Johann Gottlieb Wölfel, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Pirschen, für 137 rthl.

VI. Gossendorf.

8. Johann Baptist Ramaischi, um die Steinigsche Dreschgärtnerstelle, für 80 rthl.

VII. Leonhardwitz.

9. Franz Nerlich, um die Ernstsche Dreschgärtnerstelle, für 230 rthl.

VIII. Schöneiche.

10. Gottlieb Käthner, um die Hippesche Freistelle zu Schöneiche, für 750 rthl.

IX. Dietzdorf.

11. Joseph Schellmann, um die väterliche Mühlen-Possession, für 1200 rthl.

X. Illnisch.

12 Johann Gottlieb Otto, um die Putzkersche Dreschgärtnerstelle, für 465 rthl.

XI Rauße und Rachen.

13. der Maria Elisabeth Ulbricht, um die Langesche Freistelle zu Rauße, für 950 rthl.

14.

14. des Johann Christoph Müller, um die Rüsterſche Kretſcham-Poſſeſſion zu Rachen, für 402 rthl

15. Carl Kroker, um dieſelbe Poſſeſſion, für 480 Rthl.

XII. Zieſerwitz.

16 George Friedrich Seidel, um das Ullrichſche Bauergut no. 29., für 3300 rthl.

XIII. Lorzendorf.

17. Johann Gottlob Stoll, um die väterliche Kretſcham-Poſſeſſion zu Lorzendorf, für 900 rthl

XIV. Kammendorf und Sachwitz.

18. Gottlieb Werner, um das von Görlitzſche Angerhaus, für 220 rthl.

19. Joſeph Kabirske, um die Scheibelſche Dreſchgärtnerſtelle zu Sachwitz für 300 rthl.

20 Gottfried Zimpel, um Böſeſche Freiſtelle zu Kammendorf, für 360 rthl.

XV. Kadlau.

21. Carl Putzker, um die Baumſche Dreſchgärtnerſtelle, für 205 rthl. 21 ſgr. $5\frac{3}{7}$ d'.

Der Stadtgerichts-Aſſeſſor und Juſtitiarius
Fiſcher.

*) Neumarkt den 31ſten October 1823. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern ſind folgende Käufe im 2ten halben Jahre 1823 vorgekommen: I. Von Liſſa 1 des Bäcker Anton Stephan, um die Engelhardſche Bürgerſtelle no 30., für 1675 rthl.

II Stabelwitz. 2. Gottfried Lerche, um das Puſchmannſche Ackerſtück no 10 a, für 110 rthl.

3 David Engel, um den Puſchmannſchen Kretſcham no. 10., für 2200 rthl

4. Franz Albert, um die Tietſchſche Freigärtnerſtelle no. 37., für 300 rthl.

5 Dawid Sonnabend, um die Zünglerſche Freigärtnerſtelle no. 20., für 940 rthl

III. Goldſchmiede. 6 Franz Carl Perſike, um die Paulſche Freigärtnerſtelle no. 18., für 560 rthl.

IV. Wohnwitz. 7 Ignatz Böſert, um die Kottwitzſche Freigärtnerſtelle no. 13., für 233 rthl.

V. Nimkau. 8 Samuel Wittwer, nm die Weichertſche Freihäuslerſtelle no. 47., für 150 rthl.

9. Franz Friedrich, um die Nitschkesche Freigärtnerstelle no. 46., für 140 rthl.

10 Johann August Menzel, um die Heynsche Windmühle no. 23, für 2250 rthl.

VI. Frobelwitz 11. George Friedrich Kretschmer, um die Hahnsche Freistelle und Windmühle no. 10., für 3300 rthl.

VII. Heydau 12 Joseph Brendel, um die Braunertsche Dreschgärtnerstelle no. 16., für 401 rthl.

VIII. Ober-Stephansdorf. 13. Johann Joseph Fritsche um die Bischoffsche Angerhäuslerstelle no. 30, für 30 rthl.

14 Johann Gottlob Titze, um die Fritschsche Angerhäuslerstelle no. 30. für 95 rthl

IX Raschdorf. 15. der Wittwe Greupner, um die Freistelle no. 19., für 300 rthl.

16. des Gottfried Sube, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 8., für 200 rthl.

17. Joseph Fritsch, um die Haintsche Freistelle no 6., für 270 rthl.

X. Leuthen. 18. Gottlieb Aßmann, um den Kretscham no. 17, für 4000 rthl.

XI Schriegwitz. 19. Joseph Tscherner, um die Heinzesche Freigärtnerstelle no. 22, für 310 rthl.

20. Gottlieb Tietz, um die Wolffsche Dreschgärtnerstelle no. 20., für 475 rthl.

XII Ober-Tschammendorf. 21. Gottlob Püschel, um die Reinholdsche Dreschgärtnerstelle, für 245 rthl.

XIII. Zopkendorf. 22. Simon, um die Kurschesche Dreschgärtnerstelle no. 3., für 400 rthl.

23. Christoph Kiesewetter, um die Fiebigsche Angerhäuslerstelle no 4. für 190 rthl.

XIV. Borne. 24. Joseph Pratsch, um die Herrmannsche Colonie, für 70 rthl.

*) Schweidnitz den 1sten November 1823. Bey denen von unterzeichnetem Justitiatio verwalter werdenden Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Friedrich Wilhelm Einzig, um die Häuslerstelle no. 42. zu Laasan, für 160 rthl.

2. des Gottfried Ludwig, um die Freistelle no. 39. zu Laasan, für 380 rthl.

3. des

3. des Johann Gottfried Heinrich Wäber, um die Freistelle no. 42. zu Peterwitz, für 841 rthl.

4 des Ehrenfried Hielscher, um die Schmiede no. 4. zu Bunzelwitz, für 200 rthl.

5. des Johann Carl Bähnsch, um die Hofegärtnerstelle no. 14. zu Esdorf, für 406 rthl.

6. des Gottlieb Püschel, um die Häuslerstelle no. 26. zu Grüssau, für 300 rthl.

7. des Franz Herrmann, um die Häuslerstelle no. 76. zu Rogau, für 300 rthl.

8. des Herrn Landrath v. Wentzky, um die Freistelle no. 40. zu Rogau, für 500 rthl.

9. des Organist Ergmann, um die Freistelle no. 53. zu Rogau, für 610 rthl.

10. des Friedrich August Scholz, um die Freystelle no. 40. zu Rogau, für 511 rthl.

11. des Gottlob Peschke, um das Auenhaus no. 63. zu Rogau, für 300 rthl.

12. des Gottlieb Fuchs, um das Auenhaus no. 106 zu Rogau, für 70 rthl.

13 des Gottlob Fuchs, um die Freystelle no. 33. zu Rogau, für 401 rthl.

14. des Gottlieb Zwick, um das Auenhaus no. 106. zu Rogau, für 100 rthl.

15. des Gottlieb Fuchs, um das Auenhans no. 72. zu Rogau, für 150 rthl.

16. des Gottlieb Mathäus, um ein Ackerstück von der Freystelle no. 36. zu Rogau, fü 50 rthl.

17. des Friedrich Schlotte, um ein Ackerstück von der Freystelle no. 77. zu Rogau, für 140 rthl.

18. des Johann Gottlieb Leuschner, um das Coloniehaus no. 27. zu Colonie Obergräditz, für 180 rthl

19. des Johann Gottlieb Niepel, um das Auenhaus no. 19. zu Wilkau, für 100 rthl.

20. des Franz Müller, um das Haus no. 24. zu Wilkau, für 400 rthl.

Langenmayr.

*) Lüben den 28sten October 1823. Carl Samuel Schaudienst hat sein Haus sub no 10. zu Samitz an den Johann Gottfried Leuschner verkauft für 200 rthl.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Lüben den 29sten October 1823. Die Wittwe Kunze geb. Herzog hat das Haus no. 5. zu Samitz von Friedrich Simon gekauft, für 400 rthl. Königl Preuß Land- und Stadtgericht

*) Bernstadt den 26sten October 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1sten May 1823 folgende Käufe vorgekommen:

I. Nieder-Prietzen. 1. Kempe die Freistelle no 4 vom Teichmann, um 240 rthl.

II. Langenhof. 1. Spradowsky die Freistelle no. 2. vom Vorback, um 480 rthl.

III. Reesewitz. 1. Gottlieb Vogdt das Bauergut no. 20., um 472⅔ rthl. 2. Christian Krell die Dreschgärtnerstell no 28., um 8 rthl.

IV Ober-Mühlwitz. 1. Gottlieb Menzel die Stelle no. 14., um 155 rthl. 2. Wittwe Müller die Mühle no. 2., um 100 rthl 3. Gottlieb Kaischke die Mühle no. 2 subhasta um 400 rthl. 4 Gottlieb Scholz die Stelle no 23., um 30 rthl.

V. Galbitz. 1. Carl Manchen die Stelle no 26., um 170 rthl. 2. Kirsch, dieselbe Stelle, um 150 rthl. 3. Post, die Freistelle no. 11., um 250 rthl. 4. die Bauern Horn, Emrich und Jaretzky, die Aecker vom vormaligen Bauergute no 11., um 350 rthl.

VI. Pontwitz. 1 Michael Mistoll, das väterliche Bauergut no. 36. im Erbe, um 228½ rthl. 2. Kleinert, ein wüstes Stück Land von der Kirche, um einen jährlichen Zins von 3 rthl 3. George Deutsch, den väterlichen Kretscham no. 20 geerbt, um 142 rthl. 4 Christian Wicke, die Dreschgärtnerstelle no. 40., um 17 rthl

*) Brieg den 9ten October 1823. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Sattlermeisters Carl Friedrich Plock, um die am Rathhause sub no. 492. belegene Baude, pro 202 rthl. d. eod. dato confirmirt worden.

*) Mechwitz und Deutschbreile Ohlauer Kreises. Bei hiesigem Gerichtsamte sind die Käufe: 1. des Bräuer Müller über des Kollmitz Bauergut zu Deutschbreile, per 1400 rthl. 2. des Schmidt Drieschner über seiner Ehefrauen Freistelle daselbst, pro 50 rthl 3. des Paul und Drieschner Tausch-Contract über ihre beiden Freistellen daselbst, per 650 rthl. 4. des Kretschmer Renisch über Kuges subhastirte Freistelle und Bräuerei zu Mechwitz per 1105 rthl. vollzogen worden

*) Kauer Ohlauer Kreises. Bei hiesigem Gerichtsamt ist der Kauf des Müller Richter über des Müller Springer Wassermühle, per 5425 rthl. vollzogen worden.

*) Guh-

*) Guhrau den 1sten November 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind Käufe confirmirt:

1. Cammerswaldau. Joseph Kasubke, Bauer, pro 670 rthl.

2. desgleichen Christian Subke, Bauer, pro 60 rthl

3. desgleichen Gottlob Bontke, Dreschgärtner, pro 50 rthl.

4. Nieder-Schüttlau. Christoph Heinrich, Dreschgärtner, pro 45 rthl.

5. desgleichen Gorze Friedrich Leuschner, Schmidt, pro 80 rthl.

6 Groß Räudchen. Gottfried Mix, Dreschgärtner, pro 150 rthl.

7. Dahsau. George Jähnich, Freisteller, pro 90 rthl.

8. desgleichen. George Friedrich Krause, Häusler, pro 350 rthl.

9. Klein-Wiersewitz. Johann Heinrich Keil, Häusler, pro 240 rthl.

10. Mechau. Friedrich Wilhelm Lincke, Freisteller, pro 700 rthl.

11. Stroppen. Christoph Knappe, Freisteller, pro 67 rthl.

12. desgleichen. George Friedrich Fischer, Dreschgärtner, pro 100 rthl.

13. Seitsch. Peter Langner, Häusler, pro 300 rthl.

14. desgleichen. Michael Fechner, Zweispänner, pro 300 rthl.

15. desgleichen Anton Kahl, Häusler, pro 180 rthl.

16. desgleichen. Bernhard Laube, Häusler, pro 150 rthl.

*) Namslau den 1sten November 1823. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Namslau sind im 2ten halben Jahr 1823. nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden:

1. des Kretschmers Gottlieb Frey, um die Stelle no. 7., für 700 rthl.

2. der hiesigen Stadt-Commune, um das Haus no. 112., für 2800 rthl.

3. des Tuchmachers Fuhrmann, um das Haus no. 24., für 600 rthl.

4. des Gottfried Kruber, um das Ackerstück no. 60., für 90 rthl.

5. des Kretschmer Frey, um ein Schanzenstück, für 500 rthl.

6. des Arrendors Sittenfeld, um das Thorschreiberhaus no. 259, für 262 rthl.

7. des Rademachers Scheurich, um ein Ackerstück no. 61., für 60 rthl

8. des Schuhmachers Strangfeld, um das Haus no. 27., für 450 rthl.

9. des Christian Kruber, um die Dreschgärtnerstelle no 22., für 100 rthl.

*) Guhrau den 1sten November 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Guhrau sind nachstehende Käufe confirmirt werden:

1. Kupfer=

1. Kupferarbeiter Stirl, Haus der Stadt no. 145., pro 300 rth
2. Schuhmacher Knorr, Wiese no. 61. A., pro 200 rthl
3 Fleischer Eisemann, Fleischbank No. 7., pro 48 rthl.
4. Fleischer Methner, Fleischbank no. 7., pro 25 rthl
5 Maurergeselle Stier, Wiese No. 61 B., pro 250 rthl.
6. Müller Sauer, Windmühle no. 57., pro 1100 rthl
7. Schlosser Stankiewitz, Haus der Vorstadt no. 254. B. und Garten no. 192 B., pro 230 rthl.
8. Schuhmacher Wirth und Bäcker Eitner, um einen Gartenfleck, pro 60 rthl.
9. Verehel. Schuhmacher Gräser, Haus der Stadt no. 214., pro 50 rthl.
10. Schuhmacher Schmidt, Haus der Stadt no 126., pro 305 rthl.
11. Riemerwittwe Haase, Haus der Vorstadt no 168 B. und Acker no. 83 B., pro 400 rthl.
12. Schneider Kappelt, Haus der Stadt no. 129., pro 360 rthl.
13. Müller Eiselt, Windmühle no. 53., pro 800 rthl.
14. Tischler Liebsch zu Alt = Guhrau Gärtnerstelle no. 39., pro 570 rthl.
15. Seiler Grengel, Haus der Vorstadt no. 155. und Garten no. 102., pro 300 rthl.
16. Bäcker Beer, Haus der Stadt no. 188., pro 400 rthl.
17. Verehl. Schuhmacher Grundmann, Haus der Vorstadt no. 73., pro 350 rthl
18. Frau v. Adelstein, Haus der Stadt no. 154, pro 2250 rthl.
19. Tagarbeiter Scholz, Haus der Vorstadt no. 221., pro 129 rthl.
20. Müller Worst zu Saulschütz, Häuslerstelle und Windmühle no. 7., pro 700 rthl.
21. Tagarbeiter Beyer, Haus der Vorstadt no. 151 A., pro 150 rthl.
22. Züchner Wahlicht, Haus der Vorstadt no 58., pro 170 rthl.
23. Schuhmacher Rontke, Haus der Stadt no 66., pro 250 rthl.
24. Häusler Teudel zu Kainzen, Häuslerstelle no 15, pro 98 rthl.

Königl. Stadtgericht.

*) Nieder=Polkwitz den 3 sten October 1823. 1. dem Müller=meister Primel wurde die Windmühle no. 5., pro 477 rthl. 12 sgr. Cour. 2. dem Müllermeister Ziebol wurde dieselbe Windmühle, pro 500 rthl. Cour. und 3 dem Gottlieb Deckert wurde die Häuslerstelle no. 13, pro 170 rthl. Courant verreicht.

Das Gerichtsamt.

Wenny, Justit.

Sonnabends den 8. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 28sten May 1823. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird das dem Jacob Ziegan zugehörige sub No. 42. zu Zottwitz Ohlauer Creises belegene aus 3¼ Huben Acker nebst den vorhandenen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehende robothsame Bauergut, welches ortsgerichtlich auf 8708 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Behuf sind nachstehende Bietbungs-Termine, als der 8te August, 10te October und 12te December c. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 12ten December c. peremtorisch anstehenden Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Bauergut dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Bauergut aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzlei als auch bei den Ortsgerichten in Zottwitz eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vinzenz.

Jungnitz.

*) Breslau den 26sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag des Königl. Regierungsraths Röldechen hierselbst die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Creise gelegenen, der verehl. Nanny v. Mandel geb. Wurzel zugehörigen ritterlichen Erb-Lehngutes Wernersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1818. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 62372 Rth 9 sgr. 2 pf. abgeschätzt, und welche Taxe von der Schweidnitz Jauerschen Fürstenthums Landschaft bei Bewilligung der im May 1822. ingrossirten Pfandbriefe noch für vollgültig geachtet worden ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige, ingleichen der zur Zeit seinem Aufenthalte nach unbekannte Rußisch Kaiserl. Hauptmann Simon Freiherr v. Essen als eingetragener Real-Gläubiger zum Behufe der Wahrnehmung seiner Gerechtsame bei dieser Subhasta-

hastation hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 14ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr und den 14ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 14ten August 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Klettke, Kobitz und Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen und auch der Zuschlag und die Adjudication für den Fall des Ausbleibens des Hauptmanns Simon Freiherrn v. Essen in den anstehenden Licitations-Terminen nicht aufgehalten werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Hirschberg den 29sten September 1823. Der sub No. 187. zu Steinseifen Hirschbergschen Kreises gelegene, ortsgerichtlich auf 73 Rthl. Courant gewürdigte Fingersche Nachlaß-Fundus wird auf Antrag der Erben subhastirt und ist hierzu Terminus licitationis auf

den 18ten December d. J.

in der Gerichts-Kanzlei zu Arnsdorf anberaumt worden, es werden daher hiezu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unterm dem Bemerken eingeladen, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

Striegau den 18ten September 1823. Das zum Nachlasse des hierselbst verstorbenen Sattlermeisters Menzel gehörige sub No. 48. auf der Wittiggasse hierselbst belegene brauberechtigte Haus, welches auf 960 Rthlr. gerichtlich taxirt worden ist, und sich in ziemlich gutem Baustande befindet, soll Schuldenhalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 29sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ohlau den 16. Septbr. 1823. Die zu Minken belegene Angerhäuslerstelle des George Kosog No. 71. ortsgerichtlich auf 231 Rthl. 10 sgr. taxirt, soll im Wege der Execution in Termino den 29sten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Domainen-Justizamt. Reichardt.

Sagan

Sagan den 17ten August 1823. Der mit 1510 Rthl. meistbiethend im Termin den 12ten dieses Monats gebliebene Käufer auf die Carl Benjamin Pratschsche Erb = Bauernahrung No. 14 zu Peterswaldau hiesigen Kreises, welche auf 1892 Rthl. 23 sgr. 4 pf. gewürdiget, hat seinen übernommenen Verpflichtungen nicht genügen können. Es wird daher diese Nahrung anderweitig zum öffentlichen Verkauf gestellt und besitz= und zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen den 27. September, den 27. October und den 27 November, von welchen Terminen die beiden ersten hier in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii der letztere peremtorische aber auf dem herrschaftlichen Schloß zu Peterswaldau, jedesmal früh um 10 Uhr abgehalten werden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Auf Gebothe nach dem letzten Licitations-Termin wird nicht Rücksicht genommen und die Taxe der Nahrung kann bei dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Neumannsche Olbersdorfer Peterswaldauer Justizamt.

Metzke.

Schmiedeberg den 17ten September 1823. Das sub No. 258. am hiesigen Ringe gelegene, laut gerichtlicher Taxe vom 12ten hujus auf 1125 Rthl. 10 sgr. Courant abgeschätzte Dittrichsche Haus nebst dazu gehörigen Acker und Wiesenstücke soll Schuldenhalber in dem zu dem Ende anberaumten Biethungs=Termine den 29sten November c. Vormittags um 11 Uhr an den Meist= und Bestbiethenden auf hiesigem Stadtgericht verkauft werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau. Es sollen am 14ten Novbr. c. Vormittags um 11 Uhr in dem Hause Nro. 571. am Salzringe die zum des Nachlasse des Kaufmann Feist Philippsohn gehörigen beyden Wagenpferde und ein halbgedeckter Wagen Theilungshalber an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

Breslau den 24sten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 16547 Rthl. 24 sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 27084 Rthlr. 4 sgr. belasteten Nachlaß des Kaufmann Georg August Feyereisen am heutigen Tage eröffneten erbschaftlichen Liquidations=Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 19ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz=Commissarien Pfendsack und Paur vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjeni-

jenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Kuhn.

Breslau den 4ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist zu Folge des Inventarii vom 5ten September 1822. in dem über den auf einen Betrag von 25990 Rthl. 5 sgr. 9½ pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 8805 Rthl. 21 sgr. belasteten Nachlaß des verstorbenen Agenten Lazarus Simmel eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Dziuba vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 11ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 3039 Rthl. 19 sgr. 9 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 11790 Rth. 28 sgr belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Friedrich Wilhelm Schilling am 14ten April 1823. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 26sten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Paur vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigeu Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

*) Breslau den 26sten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des unter Subhastation gestellten, im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Kreise gelegenen, der verehl. Nanny von Mandel geb. Wurzel zugehörigen ritterlichen Erblehngutes Wernersdorf auf den Antrag des Königl. Regierungsraths Nöldechen hierselbst heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, ingleichen der zur Zeit

einem

einem Aufenthaltsorte nach unbekannte Kaiserl. Rußische Hauptmann Simon Freiherr v. Essen in der Eigenschaft als eingetragener Real-Gläubiger hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Herrn Behrends auf den 14ten Februar 1824 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien der Justiz Commissionsrath Klettke, Koblitz und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

*) Breslau den 3 October 1823. Auf den Antrag des Königl. Fiscus fordern wir den am 17. Decbr. 1787. hieselbst geb. Johann Andreas Jorg, einen Sohn des hiesigen Bäckermeister Johann Michael Jorg, welcher um das Jahr 1808 als Bäckergeselle von hier ausgewandert ist, sich in die österreichischen Staaten begeben, dort Kriegsdienste genommen hat, und nach der Anzeige der Kriegskanzley zu Brünn vom 11. Septbr. 1811. als Gemeiner des Regiments Kaiser als verlohren in Abgang gebracht worden ist; hierdurch auf, in hiesige Lande zurückzukehren und laden denselben zugleich öffentlich vor, im Termine den 9ten August 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Vogt in unserm Partheyenzimmer zu erscheinen und sich über seinen ordnungswidrigen Eintritt in fremde Kriegsdienste zu verantworten, widrigenfalls nach Masgabe des §. 11. des Königl. Edictes d. d. Potsdam den 10ten Octbr. 1752. die Confiscation seines gesammten in mehr als 2400 Rthlr bestehenden Vermögens erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Kieferstädtel bei Gleiwitz in Oberschlesien den 10. September 1823. Auf den Antrag des Schuhmachers George Czech zu Kieferstädtel wird dessen Schwägerin die Marianne geb. Adler jüngste Tochter des gewesenen Pfefferküchlers August Adler, welche vor länger den 14 Jahren von Kieferstädtel nach Krakau gegangen und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 24sten Juni 1824. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Anverwandten ausgehändiget werden wird.

Das Gräfl. Seherrsche Gerichtsamt.

Schloß-Krappitz bei Oppeln den 24sten September 1823. Auf den Antrag der Freigärtner Mathes Barthonschen Erben zu Stradune wird deren Sohn resp. Bruder George Barthon, welcher als Kannonier in der Festung Cosel

gestan-

gestanden, im Jahr 1814. mit nach Frankreich marschirt und nach den letzten Nachrichten im Jahr 1815. bey der Magdeburgischen Brigade und der 17ten provisorischen Fuß-Artillerie-Kompagnie gestanden, jedoch von derselben wiederum am 5ten April desselben Jahres zur Armee nach Frankreich abgesendet worden und von jener Zeit nichts von sich hören lassen, hiermit, so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer ad Terminum den 9ten Januar 1824. Vormittags zu seiner Gestellung und Ueberweisung seines väterlichen in 38 Rthlr. 20 sgr. 4 d'. und resp. 13 Rthl. 28 sgr. bestehenden Vermögens in unsere Gerichts-Kanzley hierselbst vorgeladen, widrigenfalls er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheint, er für todt erklärt und sodann sowohl sein genanntes gegenwärtiges als etwa zukünftiges Vermögen seinen nächsten Erben als seiner Mutter und Geschwistern ausgeantwortet werden wird.

Gerichtsamt der Gräflich v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Krappitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Sitzung der ökonomischen Section der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur, Dienstag den 11ten Novbr. Nachmittag 4 Uhr.

Weber.

*) Breslau. Auf der Promenade in der Heiligengeistgasse No. 1534. ist ein sehr angenehmes Quartier, bestehend aus 3 Stuben nebst Küche, Keller und Bodengelaß die Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. Erdmandeln sind wiederum zu haben in dem Garten der Haakeschen Baade-Anstalt vor dem Oderthor.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich ergebenst an, daß von heute an wieder Martinhörner von 4 bis 8 gr., größere aber nur nach vorläufiger Bestellung bey mir zu haben sind.

Franz Weber, Bäckermeister auf dem Dominikanerplatz No. 1358.

*) Breslau den 19ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden der seinem Leben und Aufenthalte nach gegenwärtig unbekannte, früher bei Sr. Königl. Hoheit dem Herrn Herzog v. Würtemberg als Forst-Inspector zu Carlsruhe in Diensten gestandene, nachher aber zu Ober-Glogau als Königl. Kreis-Kassen-Controlleur angestellt gewesene Friedrich Wilhelm Sachs oder dessen Erben und Erbnehmer benachrichtiget, daß im hiesigen Ober-Landesgerichts-Depositorio und zwar in der erbschaftlichen Liquidationsmasse der am 24sten März 1811. verwitt. verstorbenen Obrist-Lieutenant Catharina Barbara v. Paczensky geb. v. Samoggi noch ein Bestand von 11 Rthl. 3 sgr. Cour. vorhanden ist, welcher demselben als ein auf ihn aus der genannten Masse nachträglich distribuirtes Percipiendum gebührt, und daß letzteres bei dessen ferner unterbleibenden Abforderung nach Ablauf von 4 Wochen aus dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Depositorio zur Allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwenkasse abgeliefert und bei derselben so lange aufbewahrt werden wird, bis in der Folge der genannten Eigenthümer dieses Percipiendi oder seine Erben sich zu dessen Empfange, bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte melden und resp. legitimiren werden, wo als.

alsdann zwar die Zurückzahlung der 11 Rthl. 3 sgr. bewirkt werden wird. Es können aber alsdann weder der Eigenthümer noch deren Erben aber auf die davon in der Zwischenzeit von der Wittwenkasse erhobenen Zinsen Ansprüche machen vielmehr fallen solche der Wittwenkasse anheim. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Schloß-Neurode den 18ten October 1823. Es wird hierdurch die auf 129 Rthl. 10 sgr. Courant ortsgerichtlich taxirte Kolonistenstelle des Anton Felgenhauer sub No. 1. des Hypothekenbuches zu Marggrundt auf den Antrag eines Personal-Gläubigers ad hastam gestellt und werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige zu dem einzigen hierzu anberaumten peremtorischen Licitations-Termine auf den 13ten Januar k. J. hiermit vorgeladen, Vormittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamts-Kanzley zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, insofern kein statthafter Widerspruch vorwaltet. Uebrigens ist die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen. Zu gleicher Zeit werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

*) Oels den 2ten November 1823. Daß zwischen dem Freiguts-Civil-Besitzer zu Wilkau, Herrn Carl Benjamin Fey und der Frau Elisabeth geb. Reiber, die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden, solches wird ad §. 422. P. 2. Tit. 1. Allgemeinen Landrechts hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt von Wilkau.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 31. Octbr. bis 6. Nov 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Lieutenants und Regierungs-Registrators Hrn. Carl Franz Schüller S. Joseph Oskar Valentin Carl Heinrich. Des Apothekers und Kaufmanns Hrn. Friedrich Wilhelm Julius Olearius T. Elisabeth Franziska Pauline. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Ernst Gottlob Beer T. Julie Auguste. Des B. und Seifensieders Gottfried Siegismund Weiß T. Caroline Ottilie. Des B. und Tischlers Heinrich Christoph Müller S. Heinrich Wilhelm August. Des B. und Bäckers Joh. Gottfried Melke T. Henriette Juliane Mathilde. Des Hauptmanns von der Artillerie Hrn. v. Scheelen S Wilhelm Ernst Friedrich Franz. Des B. und Schneiders Johann Christoph Förster S. Johann Gottfried Eduard. Mit obrigkeitlicher Genehmigung wurde in die Gemeinde der Christen aufgenommen der jüdische Kaufmann Herr Bodstein und erhielt in der heiligen Taufe die Namen Martin Johann Christoph und dessen Ehegattin erhielt die Namen Beate Christiane und die 4 Töchter erhielten die Namen Henriette Auguste Amalie, Juliane Emilie Eleonore, Friederike Wilhelmine Albertine und Louise Charlotte Florentine

rentine. Des B. und Lohgerbers Christian Wilhelm Sturm S. Ernst Friedrich Gottlieb.

Zu St. Maria Magdalena. Des Secretairs Hrn. Gottfried Samuel Pischgode S. Johann Gustav Richard Julius Des B. und Tischlers Wilhelm Burgau S. Johann Carl. Des B. und Buchbinders Carl Samuel Schröter T. Amalie Bertha. Des B. und Drechslers George Saurin T. Maria Louise Auguste. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Canzley Inspectors Hrn. Wilhelm Ludwig Thomas T. Louise Marie Auguste. Des B. und Schuhmacher Carl Friedrich Seiffert T. Johanne Auguste Mathilde. Des vormal Königl. Proviant-Controlleurs Hrn. Johann Gottlob Grafe S. Emil Theodor.

Zu St. Bernhardin. Des Candidat Medic. Hrn. Friedrich Adolph Meltzer S. Paul Emil Friedrich Eugen. Des Lieutenants der Artillerie außer Diensten und Feldmessers Hrn. August Schnabel Hersilia Auguste Amanda.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Chocolade-Fabrikant Herr Carl August Neumann mit Jgfr. Johanne Caroline Bischoff. Der Lieutenant außer Diensten, Actuarius und Protocollführer bey der General-Commission der gutsherrlichen Verhältnisse Hrn. Carl Friedrich Schöke mit Jgfr. Caroline Henriette Glogner. Der B. und Conditor Herr August Scholz mit Jgfr. Susanne Christiane Wuttke. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl Friedrich Röhlicke mit Jgfr. Pauline Louise Caroline Niktsch

Zu St. Maria Magdalena. Der Assistent im Creis-landräthlichen Amte hieselbst Herr Friedrich Scholz mit Jgfr. Caroline Reinsch. Der B. und Schneider Ignatz König mit Jgfr. Beate Friederike Wilhelmine Hennig. Der Privat-Lehrer Herr Carl Friedrich Schmidt mit Jgfr. Johanne Juliane Landskron.

Zu St. Bernhardin. Der Canzelist auf dem Universitäts-Gericht hierselbst Herr Johann Ernst Peterschütz mit Jgfr. Johanna Dorothea Brendel.

Gestorbene.

Zu St Elisabeth. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Gottlieb Starke hinterl. T. Ida Maria Ottilie, alt 12 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Seiler Johann Gottlieb Siebenhaar S. Friedrich Wilhelm August, alt 9 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneider Carl Titze S. Carl Ferdinand, alt 3 J. 6 M. Des B. und Schuhmachers Carl Thomas T. Maria Henriette, alt 6 W. Des B. und Bäckers Johann George Weingärtner T. Maria Juliane, alt 9 M.

Zu St. Christophori. Der B. und Kretschmer Johann Christian Fey, alt 60 J. 7 M. Der B. und Schneider Carl Siegmund Schützler, alt 55 J.